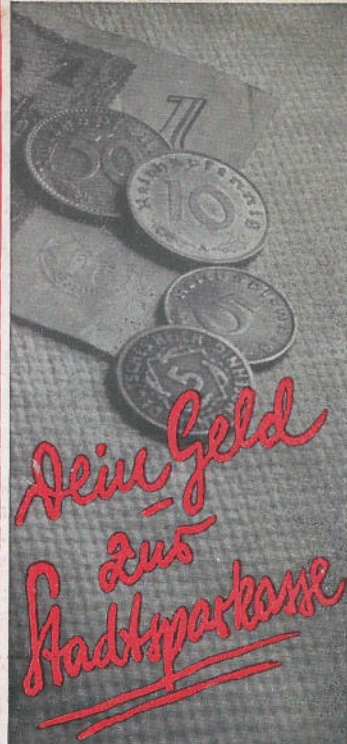
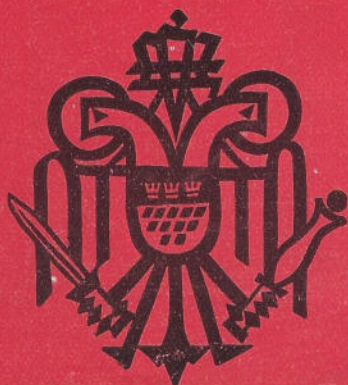


Kölner Woche



Original Familie Zacchini, die weltberühmten Musical-Clowns ab 1. November wieder im Apollo-Theater



**Letzte Kriegsausgabe
Oktober 1941**

VERLAG G. F. GÖLLER

Heft 15 Rpf.



APOLLO

Theater der NSG. „Kraft durch Freude“, Gertrudenstraße 10 - 1. — 15. Oktober
DAS GROSSE HERBSTPROGRAMM
BALLETT DES APOLLO-THEATERS **LINON** der Vagabund auf dem Bindfaden
 und viele artistische Spitzenleistungen
 Anfangszeiten 15.30 und 18.30 Uhr / Schluß der Abendvorstellung 21 Uhr

**BUCHEREIEN DER
 HANSESTADT KÖLN**
 AUSKUNFT UND DIREKTION:
 KÖLN, Klingelpütz 5, Fernruf 21 08 91

Öffnungszeiten: Wochentags 11-13, ferner Montags und Freitags 16-18.30, Dienstags und Donnerstags 13-16
 Buchereien der Innenstadt: An der Rechtschule 8*), Antwerpener Straße 26, Franksstraße 26, Bucherei
 für Musik, Mauritiussteinweg 59*) — Ehrenfeld: Venloer Straße 389*) — Sülz: Palanter Straße 13*) —
 Mülheim: Regentenstraße 2 a — Nippes: Turmstraße 5 — Vingst: Burgstraße 125 — Deutz: Ferdinand-
 straße 24, Deutz-Kalker Straße 52*) — Buchforst: Cusanusstraße 16 *) mit Lesesaal

Zum 16. Oktober

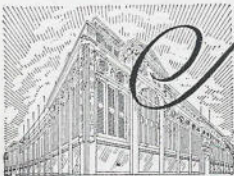
Blüh' Deutschland überm Grabe mein!

Von Walter Flex

Am 16. Oktober 1917 fiel der Weltkriegsdichter Walter Flex als Kompanieführer auf der Insel Oesel. Sein im nachstehenden Gedicht zur Sinndeutung des Helden Todes gewordener Wunsch hat sich strahlend erfüllt, seit über der Insel Oesel die Reichskriegsflagge Großdeutschlands weht.

Ich trat vor ein Soldatengrab
 Und sprach zur Erde tief hinab:
 „Mein stiller grauer Bruder Du,
 das Danken läßt mir keine Ruh'.
 Ein Volk in toter Helden Schuld
 brennt tief in Dankes Ungeduld.
 Daß ich die Hand noch rühren kann,
 das dank ich Dir, Du stiller Mann.
 Wie rühr' ich sie Dir recht zum Preis?
 Gib Antwort Bruder, daß ich's weiß!
 Willst Du ein Bild von Erz und Stein?
 Willst einen grünen Heldenhain?“

Und alsobald aus Grabesgrund
 ward mir des Bruders Antwort kund:
 „Wir sanken hin für Deutschlands Glanz.
 Blüh', Deutschland, uns als Totenkranz!
 Der Bruder, der den Acker pflügt,
 ist mir ein Denkmal, wohlgefügt.
 Die Mutter, die ihr Kindlein hegt,
 ein Blümlein überm Grab mir pflügt.
 Die Büblein schlank, die Dirnlein rank
 blühen mir als Totengärtlein Dank.
 Blüh', Deutschland, überm Grabe mein,
 jung, stark und schön als Heldenhain!“



Man kauft so gut
 so angenehm - im Kaufhof

**Wohin
 IN
 KÖLN**

Kaiserhof
 SALOMONSGASSE 41
 1. — 15. Oktober
 Gastspiel
MIMI THOMA
 und ein großes
 Programm
 4—6 1/4 1/2—10

Café Wien
 AM RING
 1.—15. Oktober
 Attraktions-
 Orchester
Heinz Hendriks
 Sonntags 11 Uhr
 FROHKONZERT

Helier
 AM RING
 Das elegante
 Abendrestaurant
 Gepflegte Küche
 Alleinunterhalter
 Cor Valk

Königin
 IM KAISERHOF
 Abends ab 7 Uhr
 „Immer ein
 vergnügter Abend“
 Kapelle Jupp Gimbel
 der König der
 Bargeiger

KÖLNER



WOCHEN

LETZTE KRIEGSAUSGABE

KÖLN, OKTOBER 1941

Ein Rundgang durch das alte und neue Köln

Köln gehört zu denjenigen deutschen Städten, die bei allem Fortschritt der neuzeitlichen Baukunst und Technik das Gepräge einer alten, mit reichen Erinnerungen an eine stolze Geschichte und Ueberlieferung geschmückten Stadt bewahrt haben. In der Altstadt, zumal im Viertel von St. Martin, wandelt der Besucher gern zwischen dem mittelalterlichen Gewirr der hochgiebeligen Bürger- und Handelshäuser. Diese ruhen noch auf römischen Grundmauern und alten Gewölben, und die Fluchtlinien der engen Straßen und Gassen sind durch die römischen und mittelalterlichen Baugrundlinien bestimmt. Köln war früher eine starke Festung, deren Mauern, Türme, Wälle und Gräben die Stadt halbkreisförmig einschlossen. Als diese Ende der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts fielen, entstand ein zweites, sein junges Gesicht: die Neustadt mit der weiten Ringstraße, an der elegante Läden, Lichtspielhäuser und zahlreiche moderne Cafés und Gaststätten einladen, und die Vororte, durch einen grünen Parkgürtel miteinander verbunden.

Von der Deutzer Rheinpromenade zwischen Hohenzollern- und Hindenburgbrücke, an der auch das Haus der Rheinischen Heimat und das Schnütgen-Museum liegen, hat man den schönen Blick zur Uferfront der Altstadt mit ihren hochgiebeligen Häuschen und zum breiten Stapelhaus. Ueber die wuchtige Hauptbahnhofshalle und aus dem Meer der Türme profaner und kirchlicher Bauten wird der Blick emporgerissen vom mächtigen Vierungsturm Groß-St. Martins, zu dem alles überragenden Türmepaar des Domes. Dieses Bild spiegelt sich wider im Strom, auf dem die kleinen und großen Personendampfer und die Züge der Frachtdampfer ziehen.

Die eigentliche Kölner Altstadt liegt zwischen Hohe Straße und Rhein. Vom Dom her führt der Weg über die Straße Unter Goldschmied zum altehrwürdigen Rathaus. Durch das unvergleichliche Renaissance-Portal tritt man ins Innere und staunt vor der Pracht des Hansa-, Senats- und Muschelsaales, in denen die offiziellen Empfänge stattfinden. Die Rückseite des Rathauses blickt zum Alter Markt, auf dem das Denkmal des Jan von Werth Wache hält. Ueber den nahen Heumarkt gelangt man in die lebhafteste Gürzenichstraße. Rechts ragt der stolze Gürzenich auf, erbaut 1447, das Festhaus Kölns und der Mittelpunkt stadtkölnischen Gesellschaftslebens. Hier finden die in der Musikwelt geschätzten Gürzenichkonzerte statt. Gegenüber dem Gürzenich liegen das weitläufige, für die Stadtverwaltung eingerichtete Stadthaus und die Hauptverwaltung der städtischen Sparkasse. Einige Schritte weiter, und wir befinden uns mitten im großstädtischen Leben und Treiben der City mit ihren riesigen Warenhäusern, Cafés, Lichtspielhäusern und Geschäftspassagen. Hier beginnt die Hohe Straße, die Hauptverkehrsader der

Stadt mit den belebten Nebenstraßen Schildergasse, Brückenstraße, Obenmarspforten, Breite Straße. Die Schildergasse führt zum Neumarkt, einst Kölner Paradeplatz. Das massive Gebäude des Polizeipräsidiums, der wuchtige Bau der Apostelnkirche und stattliche Geschäfts- und Bürgerhäuser geben ihm seinen strengen Charakter.

Der alte Stadtkern wird im Halbbogen eingefasst von den breiten Ringstraßen. Ihren südlichen Endpunkt erreicht man entlang den Lager- und Speditionshäusern und den Hafenanlagen des linken Rheinufers am Ubierring beim Haus der Gauleitung. Rechts steht das Rautenstrauch-Joest-Museum für Völkerkunde, links die Maschinenbauschule und die Kunsthandwerkerschule. Durch das gut erhaltene Severinstor zieht sich die langgestreckte, sehr belebte Severinsstraße bis zur Stadtmitte hin. Ueber den Karolerring und die prächtige Promenade des Sachsenrings gelangt man zur Ullreppforte, einen bemerkenswerten Ueberrest der alten Stadtbefestigung, dann weiter zum Saliering. Auf der linken Seite liegt das Theatermuseum und das Institut für Theaterwissenschaft gegen-

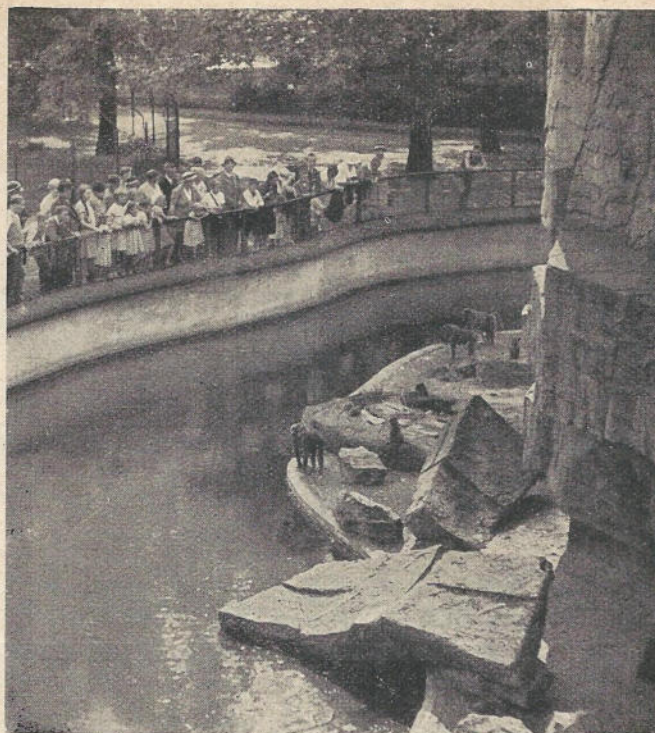
**Die Kriegswirtschaft erfordert
stärkste Konzentration aller Kräfte.**

**Diese Zusammenfassung macht es
notwendig, daß unsere Zeitschrift
mit dem heutigen Tage bis auf
weiteres ihr Erscheinen einstellt, um
Menschen und Material für andere
kriegswichtige Zwecke freizumachen**

Kölner Woche

über der Baugewerkschule. Vom Barbarossaplatz, einem der verkehrsreichen Knotenpunkte, zweigt die Straße nach Luxemburg und die Köln-Bonner Eisenbahn in den Frucht- und Blütengarten des Vorgebirges ab. Er beschließt den ersten Teil der Ringstraße. Man folgt dem Hohenstaufenring am Hohenstaufenbad vorbei zum Opernhaus, der führenden westdeutschen Pflegestätte, vor allem des Wagnerwerkes. Am Schlageterplatz liegt das alte Hahnenort. Von hier führt die Aachener Straße ab, zum Stadtwald und zum Stadion. Es schließt sich der Hohenzollernring, die „Bummelpromenade des Kölner Westens“, an mit erstklassigen Cafés, vornehmen Gaststätten, Hotels, Lichtspieltheatern und Läden. Häuser großer Versicherungsgesellschaften im modernen und Bürgerhäuser im alten Baustil wechseln in der Front. So ziehen sich die Ringstrecken über den Kaiser-Wilhelm-Ring, den Hansaring (Kunstgewerbemuseum, Museum für Ostasiatische Kunst), den verkehrsreichen Adolf-Hitler-Platz weiter bis zum Rhein, wo, halb über dem Strom hängend, die „Baistei“ ragt.

Dient der Ring dem Großstadtverkehr und -leben, so schenkt das Riesenhalbrund des Grüngürtels dem Kölner und seinen Gästen Erholung und Freude. Er zieht sich mit seinen Wiesen, Spielplätzen, Seen, Promenaden um ganz Köln. Zum Teil gehen diese Grünanlagen in ausgedehnte Parks über, von denen der Hindenburgpark, Südpark, Vorgebirgspark, Klettenbergpark, Volksgarten, Blücherpark, der Stadtwald und Botanische Garten die bekanntesten sind. Hier sei auch gleich der Zoologische Garten genannt, der drittälteste deutsche Tiergarten, der größte und reichhaltigste Westdeutschlands mit herrlichen Parkanlagen, schönen Grünflächen und hervorragenden Sammlungen von einheimischen und ausländischen Tieren. In Köln sind aus dem frühen und späten Mittelalter eine Reihe von herrlichen Kirchen erhalten. Alle überragt der Dom, die größte gotische Kirche nördlich der Alpen (Türme 156 Meter). Sein Grundstein wurde 1248 durch Konrad von Hochstaden gelegt, der Plan stammt von Gerhard von Ryle. Vollendet wurde er 1880 und im gleichen Jahr in Gegenwart des Kaisers eingeweiht. — Die bedeutendsten anderen Kirchen sind St. Gereon mit spätroma-



Ein Besuch am Affenfelsen des Kölner Zoo

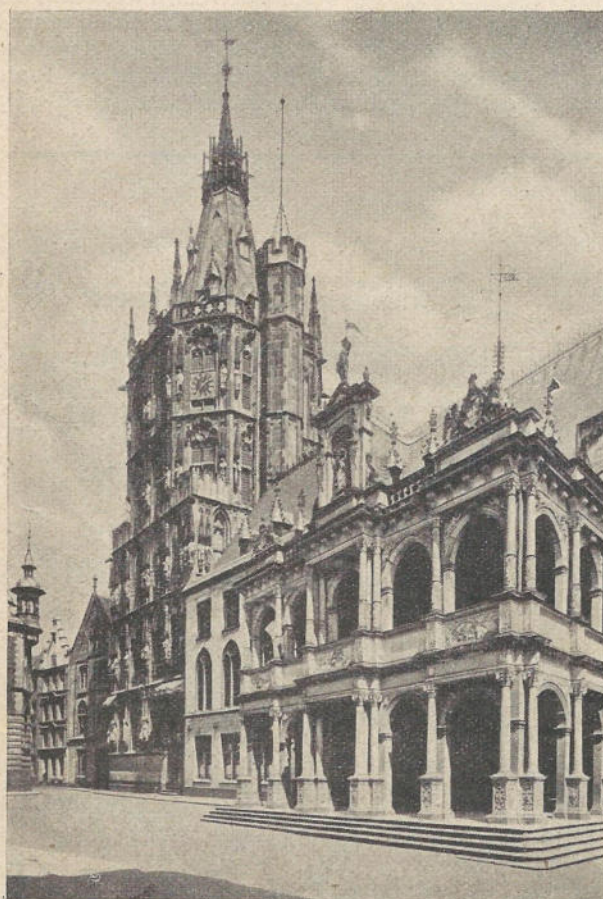
nischem Unterbau, Bau des 11.—13. Jahrhunderts (Krypta mit seltenen Mosaiken, spätromanische Wandmalereien), St. Aposteln, edelster romanischer Bau Westdeutschlands aus dem 11. bis 13. Jahrhundert; St. Maria im Capitol, wahrscheinlich auf römisch-heidnischen Tempelresten erbaut, Groß-St. Martin (romanische Pfeilerbasilika), St. Ursula, St. Andreas (Reliquien des Albertus Magnus), St. Pantaleon (romanische Reliquien des Erzbischofs Bruno und der Kaiserin Theophano, Gemahlin Ottos II.), St. Kunibert, 13. Jahrh., St. Severin (karolingische Krypta, Reliquienschrein des Bischofs St. Severinus, wertvolle Wandmalereien).

Am Samstag, 11., und Sonntag, 12. Oktober gibt jeder seine Spende zum Opfersonntag Kriegs-Winterhilfswerk

Bekanntnis zum Künstler und zu seinem Werk:

Die Gauausstellung Köln-Aachen 1941 in Köln

Das unter der Präsidenschaft von Gaupropagandaleiter Richard Ohling (MdR.) stehende Gaukulturwerk Köln-Aachen eröffnete am Sonntag im Kölnischen Kunstverein am Friesenplatz die Gauausstellung Köln-Aachen 1941. Im Urteil der Öffentlichkeit wird diese Ausstellung von Gemälden und Plastiken sicherlich nicht nur lebendigen Widerhall finden, sondern sie bedeutet eine entscheidende Wendung, da sie über statistische Bemühungen früherer Jahre hinaus einen grundsätzlich anderen Weg geht: Sie weiß zu werten, zu sichten und zu wählen, wo man früher möglichst vielerlei anzusammeln suchte. Mit einem Wort: Die Gauausstellung Köln-Aachen bekennt sich zum Künstler und zu seinem Werk. Vieles ist fortgefallen, wichtiges tritt entscheidender hervor. So wird es manchem überraschend sein, zu sehen, wie reich das künstlerische Leben im Gau Köln-Aachen ist, das plötzlich Gesicht zeigt und Gestalt, wie wichtig und unüberhörbar aber auch der Beitrag ist, der von hier über die Grenzen des Gaues Köln-Aachen hinaus geleistet wird für den ganzen deutschen Westen. — Köln, — naturgemäß steht die Stadt ganz im Vordergrund der Ausstellung — ist auf dem Wege auch zu künstlerischer Besinnung und Entscheidung. Es kommt darauf an, daß dieser Weg konsequent weiter verfolgt wird. Die Ausstellung ist ein erfolgversprechender neuer Anfang. Die in wenigen Monaten im gleichen Haus zu erwartende Ausstellung „Der Deutsche Westen“ bietet Gelegenheit, die Zeit zu nutzen. (nsg)



Das schöne Kölner Rathaus

(Aufn.: Archiv KW.)

Von den Bühnen der Hansestadt Köln

Im Schauspielhaus: „Junger Wein in alten Schläuchen“

Am Dienstag, 14. Oktober, geht im Schauspielhaus das Werk eines Kölner Autors zum ersten Male in Szene. Wir haben den Verfasser, der sich mit seinem wohlbekannten Namen Heinz Steguweit nennt, gebeten, etwas zu seiner Gabe an die Kölner zu sagen. Nun schreibt er uns folgendes: „Da ich selber vom Gesetz des Rheines komme, möge man mich die Rheinischen einmal loben lassen: Köln ist — um die Metropole als Beispiel zu nehmen — nicht nur eine Stadt mit vielen guten Buchhandlungen, mit einem naturfreudigen Dom, mit Menschen ruhlosen Fleißes und weise bemessener Wissenschaftsnähe, hier hat man auch, und dies nicht nur fürs lebendige Theater, vom Humor eine besondere Meinung: Denn woran liegt es, daß ausgerechnet in der rheinischen Zone, wo sich die Menschen in Jahrzehnten und Jahrhunderten zur Heilsamkeit der ganzen Nation mit allen nur denkbaren Geschicken auseinandersetzen mußten, daß also vornehmlich am Rhein oft das Trübste, wie es schien, mit der Souveränität eines eignen schwebenden Humors überwunden wurde? Heiterkeit im Erdenleben sei des flüchtigen Rauschs Gewinn, hat der Geheimrat aus Weimar in Köln zu schwören geruht; und er hatte recht, wenn er meinte, daß den Rheinischen zwar das Tragische keineswegs fremd sei, daß sie aber in der Gnade des Humors immer eine Quelle wesensgebundener Widerstandskraft sich erschlossen. So sind wir immer stark, immer redlich gewesen, wer also dürfte die Mittel, mit denen wir zuweilen auch Untragbares trugen, unredlich verachten? Ihr habt zu wenig gelacht, das ist eure Erbsünde, heißt eine Maxime Friedrich Nietzsches, und selbst der düstere Cato war der Meinung: Deinen Sorgen vermische mitunter auch heitere Freuden!

Ich glaube, ich habe in keinem meiner Bücher oder Dramen diese blutsmäßig bedingte Haltung verleugnet, freilich in der frommen Meinung, daß das, was wir Erschütterungen zu nennen pflegen, kein Reservat einer tragischen Doktrin bleiben darf. Zwar fehlt im Volksstück vom „Jungen Wein in alten Schläuchen“ der große historische Plafond, das Spiel ist also „zeitlos“ und doch möchte es Menschen vorstellen, die wir alle kennen, möchte auch kleine Geschicke zeigen, die uns „irgendwann“ einmal begegneten. Der brave Gastwirt Baldewin Baumsiedel leidet doch sein Teil, wenn er wähnt, er habe die ihm so heilige Ehe blessiert; allein Gudula, seine Frau, ein Geschöpf von robusten Maßen, weiß des Mannes Wahn zu nützen; ihn, den ein böses Beispiel verführte, läßt sie hangen und bängen, zumal er einmal elegisch denkt: „Was den einen net mal juckt, das bringt den anderen ums Lebe. Wir Mensche sin net all egal gewachsel!“

Wir sind es wirklich nicht. Also sollte das Volksstück im ganzen eine Meditation rund um den Begriff der „Tugend“ werden. Denn was ist sie? Nur die Folge eines schlechten Gedächtnisses? Oder eine Gabe wie jener Einundzwanziger Wein, der zwar noch immer auf der Karte steht, doch in Wahrheit längst getrunken wurde?

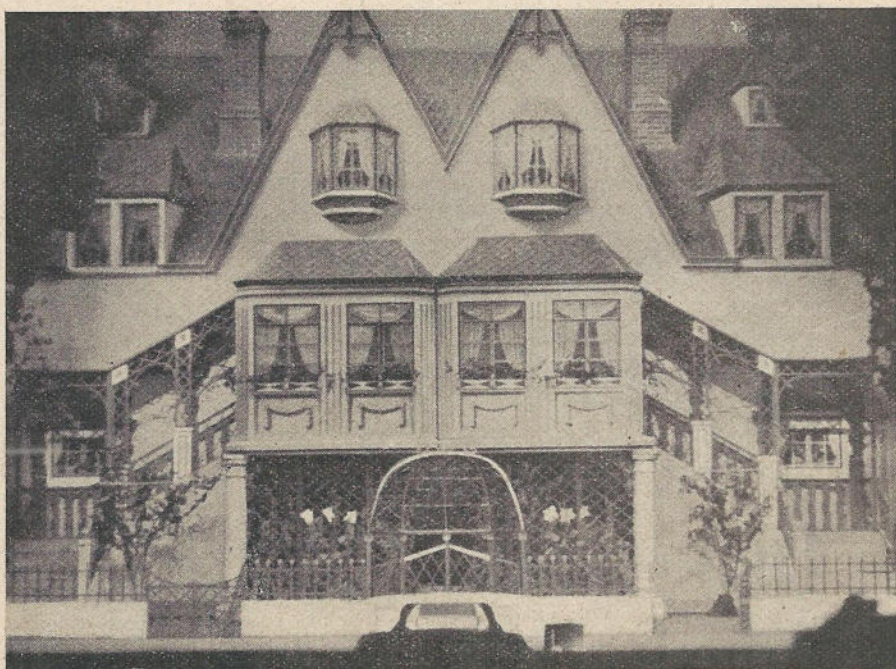
Man hätte den gleichen Stoff sehr tragisch ausbreiten können: weil aber unsereinem das heitere Volksstück besonders am Herzen liegt, wurde eine „rheinische“ Lösung versucht. Freilich sei das Schmunzeln des Vergnügens glücklichere Form und das Lachen gewißlich reiner als ein schnödes Gelächter. Und das Tragische sei niemals verachtet, wenn wir uns weise neigen, statt uns unweise zu beugen. Lächelt beizeiten, denn das Sterbliche ist ein großes Uebel, sann der göttliche Plato, und er wußte es, glaube ich von Sokrates, der's ihn lehrte.“

Wie ißt man Vollkornbrot?

Der gesundheitliche Wert des Brotes aus echtem Schrot und Korn

Der Verbrauch an Vollkornbrot ist in dauerndem Steigen begriffen. Durch die Arbeit des Reichsvollkornbrotausschusses haben sich viele Volksgenossen von dem gesundheitlichen Wert des Brotes aus echtem Schrot und Korn überzeugen lassen. Bei manchem bestehen noch Bedenken wegen der Verträglichkeit. Die frühere Vorstellung, daß ein dunkles grobes Brot schlechter verdaulich und ausnutzbar sei, ist aber nicht mehr aufrecht zu erhalten. Freilich gibt es Menschen, deren Darm dem Genuß an ein vollwertiges Vollkornbrot nicht mehr angepaßt war. Um sich an Vollkornbrot zu gewöhnen, soll man zunächst täglich eine Scheibe essen und allmählich die bekömmliche Menge steigern. Kann doch jede an sich gut verdauliche Nahrung unbekömmlich werden, wenn sie in zu großen Mengen genossen wird. — Dann müssen natürlich die Zähne in Ordnung sein. Vollkornbrot muß gut gekaut werden. Wir alle kennen das alte wahre Sprichwort „Gut gekaut ist halb verdaut“. Wir wollen unsere Kinder auch schon früh an den Genuß von Vollkornbrot gewöhnen. Gerade für sie ist es wegen des Gehaltes an hochwertigem Eiweiß, Mineralsalzen und Vitaminen lebensnotwendig! Viele Magenkranke essen übrigens Vollkornbrot und vertragen es ausgezeichnet. Helfen wir alle mit, den Satz zu verwirklichen: „Vollkornbrot soll Volksbrot werden!“

Dr. W. Keßler



Bühnenbild von Alf Björn zu „Die lustigen Weiber von Windsor“

Kölner Veranstaltungsprogramm

Bühnen der Hansestadt Köln

Opernhaus Am Schlageterplatz (Ruf 21 08 21)

Samstag, 11. Oktober, 18 Uhr: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauß (Ende 21 Uhr).
 Sonntag, 12. Oktober, 18.30 Uhr: „Rigoletto“, Oper von G. Verdi (Ende 21 Uhr).
 Montag, 13. Oktober: Keine Aufführung.
 Dienstag, 14. Oktober, 18.15 Uhr: „Idomeneo“, Oper von W. A. Mozart (Ende 21 Uhr).
 Mittwoch, 15. Oktober, 18.30 Uhr, in neuer Inszenierung: „Die Entführung aus dem Serail“ von W. A. Mozart (Ende 21 Uhr).
 Donnerstag, 16. Oktober, 18.45 Uhr: „Der Vetter aus Dingsda“, Operette von Eduard Künneke (Ende 21 Uhr).
 Freitag, 17. Oktober, 17.30 Uhr: „Carmen“, Oper von G. Bizet (Ende 21 Uhr).
 Samstag, 18. Oktober, 17 Uhr: „Der Freischütz“, Oper von C. M. von Weber (Ende 20.15 Uhr).
 Sonntag, 19. Oktober, 11 Uhr: Erste Tanz-Morgenveranstaltung der Tanzgruppe des Opernhauses. — 17.30 Uhr: „Martha“, Oper von Flotow (Ende 20 Uhr).

Schauspielhaus

Samstag, 11. Oktober, 19 Uhr: „Der Leutnant Vary“, Schauspiel von Walter Sonntag, 12. Oktober, 19 Uhr: „Der Leutnant Vary“, Schauspiel von Walter Erich Schäfer (Ende 21 Uhr).
 Mittwoch, 15. Oktober, 18.30 Uhr: „Junger Wein in alten Schläuchen“ von Heinz Steguweit (Ende 21 Uhr).
 Donnerstag, 16. Oktober, 18.30 Uhr: „Junger Wein in alten Schläuchen“ von Heinz Steguweit (Ende 21 Uhr).
 Freitag, 17. Oktober, 18.30 Uhr: „Junger Wein in alten Schläuchen“ von Heinz Steguweit (Ende 21 Uhr).
 Samstag, 18. Oktober, 18.30 Uhr: „Junger Wein in alten Schläuchen“ von Heinz Steguweit (Ende 21 Uhr).
 Sonntag, 19. Oktober, 18.30 Uhr: „Junger Wein in alten Schläuchen“ von Heinz Steguweit (Ende 21 Uhr).

Rathausingen

des Deutschen Sängerbundes im Sängerkreis Köln in Verbindung mit dem Amt für Kunst und Volksbildung der Hansestadt Köln

Sonntag, 12. Oktober, 11.30 bis 12.30 Uhr:

Chorgruppe Ernst Goellitz

Quartettverein Rheinperle 1904 — Werkschor Westdeutsche Kaufhof A. G. — Männerchor Köln-Kalk 1868. Leitung: Chormeister Ernst Goellitz. Dazu spielt ein Musikkorps der Luftwaffe unter Leitung von Hauptwachmeister Stein.

Sonntag, 19. Oktober, 11.30 bis 12.30 Uhr:

Kölner Liederkreis

Dazu spielt das Trompeterkorps Ossian unter Leitung von Josef Dohmen.

Sonntag, 26. Oktober, 11.30 bis 12.30 Uhr:

Kölner Sängerkreis unter Leitung von Chormeister E. Gronkowsky

Dazu spielt das Musikkorps der Reiterstandarte unter Leitung von SA-Musikzugführer Meyer.

Konzerte

Samstag, 11. Oktober, 17 Uhr, Hochschule für Musik, Wolfstr. 3—5: Erstes Samstagskonzert mit Ria Schmitz-Gohr (Geige und Gesang), Max Trapp, Berlin (Klavier).

Samstag, 11. Oktober, 18 Uhr, im Großen Saale des Gürzenichs: Gastspiel der italienisch-deutschen Musikschau „Bazzanella“ unter Leitung von Antonio Bazzanella, Mailand. Mitwirkende wie Samstag, 11. Oktober: Künstlerin — Rodolfo Bonato, Tenor — Nina Merdadtante, Mandoline — Nadia La Vanko, Tanzkünstlerin. Veranstalter: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

Sonntag, 12. Oktober, 16 Uhr, im Großen Saale des Gürzenichs: 1. Meisterkonzert der Westdeutschen Konzertdirektion. Kammersänger Karl Erb singt Lieder von Armin Knab, Mozart und Schubert, am Flügel begleitet von Generalmusikdirektor Otto Volkmann. Ferner wirkt mit das Kunkel-Quartett, Köln.

Montag, 13. Oktober, 18 Uhr, im Großen Saale des Gürzenichs: 2. Gastspiel der italienisch-deutschen Musikschau „Bazzanella“ unter Leitung von Antonio Bazzanella, Mailand. Mitwirkende wie Samstag, 11. Oktober.

Montag, 13. Oktober, 19.30 Uhr, im Großen Saale der Hochschule für Musik, Wolfsstraße 3/5: Konzert der Gesellschaft der Freunde italienischer Kultur e. V. Köln. Es spielen Professor Hermann von Beckerath, Cello und Nadia Ferreri, Klavier.

Sonntag, 19. Oktober, 11 Uhr, Großer Saal des Gürzenichs: 3. Vorkonzert zur Hundertjahrfeier des Kölner Männer-Gesang-Vereins unter Leitung von Generalmusikdirektor Professor Eugen Papst.

Montag, 20. Oktober (1. Abend), und Dienstag, 21. Oktober (2. Abend), 18 Uhr, im Großen Saale des Gürzenichs: 2. Gürzenichkonzert der Concert-Gesellschaft Köln unter Leitung von Generalmusikdirektor Professor Eugen Papst. Solistin Guila Bustabo (Violine). Zur Aufführung gelangen von Th. Berger: Rondo giocoso für Streichorchester (zum 1. Male) — J. Brahms: Konzert für Violine und Orchester — R. Strauß: Also sprach Zarathustra, sinfonische Dichtung für großes Orchester, op. 30.

Sonntag, 26. Oktober, 16 Uhr, im Großen Saale des Gürzenichs: 2. Meisterkonzert der Westdeutschen Konzertdirektion mit Wall, Giesecking (Klav.).

Sonntag, 2. November, 11 Uhr, im Großen Saale der Hochschule für Musik, Wolfsstraße 3-5: 2. Kammermusik-Konzert der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Mitwirkende: Gertrud Atema (Sopran), Heinz Wolff (Bariton), Ilse Mühlen (Klavier), Anneliese Simon (Begleitung). Die Vortragsfolge bringt Werke von Schubert, Schumann, Reger, Weismann, Trunk und Unger.

Montag, 3. November und Dienstag, 4. November, im Großen Saale des Gürzenichs: 3. Gürzenich-Konzert der Concert-Gesellschaft Köln unter Leitung von Generalmusikdirektor Professor Eugen Papst. „Die Seligpreisungen“ von C. Frank. Solisten: E. Rokytka, L. Richartz, A. Wollgarten, J. Sabel, W. Alsen, F. Knäpper und W. Witte. Gürzenich-Chor.

Donnerstag, 6. November, 18 Uhr, im Großen Saale des Gürzenichs: Lieder- und Arienabend Karl Schmidt-Walter. Veranstalter: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

Vorträge

Donnerstag, 16. Oktober, 17.30 Uhr, im Vortragssaal des Wallraf-Richartz-Museums: Lichtbildervortrag von Dr. Heinrich G. Lempertz: „Giovanni Battista Tiepolo und seine Meisterwerke in Italien, Würzburg und Spanien“. Veranstalter: Der Kunstfreund.

Donnerstag, 30. Oktober, 17 Uhr, im Vortragssaal des Wallraf-Richartz-Museums: Dr. Lempertz spricht über Angelika Kauffmann (zum 200. Geburtstag). Lichtbildervortrag. Veranstalter: Der Kunstfreund.

Dienstag, 4. November, 18.30 Uhr, im Gürzenich: Vortrag von Dr. Suchenwirth. Veranstalter: NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

Samstag, 8. November, 16 Uhr, im Hotel Monopol: Dr. Lempertz: Bestimmung von Kunstwerken. Veranstalter: Der Kunstfreund.

Donnerstag, 13. November, 17 Uhr, im Vortragssaal des Wallraf-Richartz-Museums: Lichtbildervortrag von Dr. Lempertz: „Die Kathedrale zu Chartres und ihr Figurenschmuck“.

Samstag, 15. November, 17 Uhr, im Vortragssaal des Wallraf-Richartz-Museums: Universitätsprofessor Dr. Leo Bruhns, Rom, spricht über Taffael (mit Lichtbildern). Veranstalter: Freunde des Wallraf-Richartz-Museums.

Sport

Fußball am Sonntag, 12. Oktober

Nippes — Jugend Düren (Platz an der Mauenheimer Str. Köln-Nippes)
 Phönix — Niehl (Platz an der Takustraße Köln-Ehrenfeld)
 Jugend Kalk — Union (Platz an der Troilostraße Köln-Kalk)
 Kölner BV — Schwarz-Weiß (Platz an der Vorgebirgsstraße)
 Kölner BC — Vingt 05 (Platz an der Militärringstraße Köln-Klettenberg)
 Bayenthal — Sportfreunde Düren (Platz an der Schönhäuserstraße Köln-Bayenthal).
 Die Spiele beginnen um 15 Uhr.

Handball am Sonntag, 12. Oktober

15 Uhr: Polizei SV — Turnerkreis Nippes (Platz an der Mülheimer Brücke),
 11 Uhr: Mülheimer SV — HSV Bocklemünd (Platz an der Berg, Gladbacher Straße, Köln-Mülheim),
 11 Uhr: BSG Ford — Vingt 05 (Sportplatz der Ford-Werke),
 15 Uhr: VfL 99 — Wahn (Platz im Weidenpescher Park).

Varietés - Kabaretto

Apollo-Theater der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Gertrudenstraße 1.—15. Oktober, täglich 15.30 und 18.30 Uhr: 3 Constants, Schichtl Ruljans Wunder-Marionetten, 3 Europas, Ruth Morris mit ihren Hunden, Thea Wachsmuth, Gusti Mosenbach, Ballett des Apollo-Theaters, 2 Bareillys, Pal und Pal, Linon, 2 Overburys, Eric Fidethy Comp., Orchester des Apollo-Theaters unter Leitung von Alberi Palmen.

Kaiserhof: Variété-Kabarett, Salomonsgrasse 11
 1.—15. Oktober, täglich 16 und 19.30 Uhr: Gastspiel Mimi Thoma, Bela Kremono, Corvey und Yvette, Borry Trio, Lilian Bertzy, 2 Albrechts, 2 Picos, Schichtl's Marionetten, Kapelle Toni Fluß.

Der Burghof: Variété, Hohe Straße 38
 1.—15. Oktober, täglich 16 und 19.30 Uhr, Sonntags 15.30 und 19 Uhr: 4 Wiganos, 3 Benz, Ernst von Senden, Orientalische Zauberschau Gala-Gala, Dorit Schenk, Stambul und Partnerin, 2 Iwanoff, Korona, Kapelle Masson Casadei.

Kristall-Palast: Am Waidmarkt: Zu jedem Filmprogramm Weltstadt-Variété und Kabarett.

Ständig wächst die Besucherzahl!



Köln-Deutz, Haus der Rheinischen Heimat, Tirpitzufer, zwischen Hohenzollern- und Hindenburgbrücke, verlängert bis 31. Oktober. Gezeigt werden:

Schiffsmodelle vom Einbaum bis zum modernsten Schlachtkreuzer, fernlenkbare und tauchfähige Modelle, ein U-Boot in natürlicher Größe im Längsschnitt, Zeichnungen, Plastiken, Wandteppiche und viele tausend andere Schülerarbeiten, die im Schülerwettbewerb „Seefahrt ist not“ entstanden sind. Geöffnet täglich von 9 bis 19 Uhr. Eintritt Erw. 40 Pfg., Wehrmachtangehörige 20 Pfg., Schüler 10 Pfg. Dauerkarte Erwachsene 2 RM, Schüler 50 Pfg.

2 mal täglich Filmvorführungen und Marionettenspiele.

G/5
DIE ELEGANTE
TANZBAR
"nach 8."
BRÜCKENSTRASSE 5

F/3

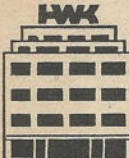
Kreisparafasse
Neumarkt 18-24

F/3
Photo
Kino
Radio

HELPER
AM NEUMARKT

H/4

Gemäldeschau
Komödienstr. 46
*zeigt Gemälde erster
Münchener und Dissel-
dorfer Meister sowie
Orientteppiche und Ver-
binder in großer Aus-
wahl. Ein Besuch lohnt sich!*
Kunsthandlung Steifers
Komödienstr. 46 Ruf 223627

E/5
Sperrholz

KOPS
BLAUBACH
43-49

E/5
Kristall
Palast - Am Waldmarkt
zu jedem Filmprogramm
Weitstadt
Variété

G/2
H. Oberliesen
Ehrenstraße 44
*Juwelen, Uhren,
Trauringe, Schmuck*
Verkaufsstelle der Alpina-Uhren

H/5
**KÖLNER
VERKEHRSVEREIN**
gegenüber dem Dom
WERBEAMT
KÖLNER
WOCHE


DIE HANSESTADT KÖLN

wurde 38 v. Chr. von den Römern gegründet, 50 n. Chr. zur römischen Kolonie erhoben und zu Ehren der hier geborenen zweiten Frau des Kaisers Claudius „Claudia Colonia Ara Agrippinensis“ genannt. Um 400 fränkisch, unter Karl dem Großen um 800 zum Erzbistum erhoben. 1288 siegten die Kölner Zünfte und Geschlechter in der Schlacht bei Worringen über den Erzbischof: Köln wird freie Reichsstadt. Im Hansabund ist Köln führend. Es ist die größte deutsche Stadt des Mittelalters. Seit 1388 besaß es eine Universität von Weltruf, die 1794 von Napoleon geschlossen, nach dem Weltkrieg wieder eröffnet wurde. 1938 beging die Universität — modernstes Hochschulhaus Deutschlands — ihr 550jähriges Bestehen. Nach den Freiheitskriegen wird Köln preußisch. Die Stadt entwickelt sich zum zentralen Handels- und Messeplatz des westdeutschen Wirtschaftsraumes. Einwohnerzahl rund 760 000. Sitz der **Gauleitung Köln-Aachen** der NSDAP., **Regierung, Erzbischof, Oberlandesgericht, Oberpostdirektion, Reichsbahndirektion, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Frühjahr- und Herbstmesse**. Endpunkt der Rhein-Seeschiffahrt, Personenschiffahrt Köln—Oberrhein und Köln—Niederrhein. Bedeutende Industrien. Mittelpunkt des rheinischen Fremdenverkehrs. Als Kulturmitte des Rheinlandes bewahrt Köln kostbare Kunstschatze aus allen Jahrhunderten. **Staatl. Hochschule für Musik, Staatsbühne, Staatl. Ingenieurschule, Stadt. Handels- und höhere Handelsschulen für Knaben und für Mädchen, Hauptlehrschmiede für die Rheinprovinz, Haushaltungsschule, Meisterschule des deutschen Handwerks.** — Gesamtfläche 251,08 qkm, davon 2637,23 ha Grün- und Gartenfläche, das sind 10 v. H. der Gesamtfläche.

Der **Kölner Verkehrs-Verein** ist gerne bereit, kostenlos und unverbindlich Vorschläge über die **ZEITEINTEILUNG FÜR EINEN AUFENTHALT IN KÖLN** zu machen; gleich ob nur einige Stunden oder mehrere Tage zur Verfügung stehen.

2 F H 5 Kölner Verkehrs-Verein E. V., Unter Fettenhennen 19 (gegenüber dem Dom). Ruf: 22 93 22 und 21 02 11. Gibt Auskunft in allen Angelegenheiten des Fremdenverkehrs. Werktags durchgehend von 9—19, sonntags von 10—12½ Uhr geöffnet. Karteverkaufsstelle für Theater, Konzerte und sämtliche anderen Kölner Veranstaltungen. Ausgabe der „Kölner Woche“ mit Veranstaltungsprogramm, Stadtplan und Hotelverzeichnis.

H 5 Hotelnachweis des Kölner Verkehrs-Vereins im Kölner Hauptbahnhof. Kostenlose Vermittlung von Zimmern in Hotels und Fremdenheimen. Fernruf 22 61 15.

PROFANBAUTEN:

FG 5, 6 Martinstadt, im Zuge der Altstadtanierung im Viertel von Groß-St. Martin, herrliche Beispiele alter Wohn- und Geschäftshäuser. Weitere Zeugen mittelalterlicher Bau- und Wohnkultur: Apotheke (Altermarkt) 1300. Das Haus Rosendal (Mühlengasse 17) aus dem 17. Jahrhundert. Overstolzhaus in der Rheingasse (romanisches Wohnhaus, 13. Jahrhundert). Faßbinderzunft (Renaissancebau 1539, Filzengraben 18). Altkölnisches Zeughaus (16. Jahrhundert), Komödienstraße. Reste der mittelalterlichen Stadtbefestigung: Severinstor, Hahnenort, Eigelsteintor, Mauerreste am Hansaring und Sachsenring.

22 G 5 Rathaus, auf römisch-fränkischen Grundmauern erbaut. Turm 15. Jahrhundert. Hansasaal (wertvolle Skulpturen). Prophetensaal. Muschelsaal (herrliche Wandteppiche). Senatssaal (reiche Verkleidung um 1600). Portalvorbau, schönste deutsche Renaissance. Glockenspiel. Z. Zt. nur teilweise zu besichtigen. 5 Minuten vom Hauptbahnhof.

21 F 5 Gürzenich, Gürzenichstraße. Gotisches Tanz- und Festhaus (1441). Großer Festsaal mit Wandmalereien (Festzug zur Domvollendung). [2, 3, 7, 11, 14, 18, 20, 21.]

35 G 6 Stapelhaus, Am Frankenwerf, 1560. Altkölnisches Fischkaufhaus. Renaissance. Erdgeschoß: Restaurant und Teestube. Obergeschoß: städt. Repräsentationsräume. 3 Minuten vom Hauptbahnhof.

7 G 3 Römerturm, Zeughausstraße, Nordwestlicher Eckturm der Römermauer. Weitere römische Mauerreste: Burgmauer, Clemensstraße, Griechenpforte.

F 5 Sparkasse der Hansestadt Köln, Große Sandkaul. Schönes altes Portal aus dem früheren Haus „Zum Maulbeerbaum“.

STRASSEN- und VORORTBAHNEN:

- | | |
|--|---|
| 1 Lindenthal — Neumarkt — Heumarkt — Kalk, Dieselstraße | 19 Sülz, Grafenwerthstraße — Neumarkt — Dom, Hbf. — Nippes, Kemperer Straße |
| 2 Lindenthal — Neumarkt — Dom, Hbf. — Heumarkt — Neumarkt — Lindenthal | 20 Klettenberg — Barbarossaplatz — Heumarkt — Dom, Hbf. — Nippes, Escher Straße |
| 3 Bocklemünd — Neumarkt — Heumarkt — Dom, Hbf. — Neumarkt — Bocklemünd | 21 Klettenberg — Barbarossaplatz — Heumarkt — Dom, Hbf. — Ossendorf, Rochusstraße |
| 5 Wallraf-Richartz-Museum — Dom, Hbf. — Rodenkirchen | 22 Junkersdorfer Kirchweg — Neumarkt — Heumarkt — Mülheim, Wichheimer Straße |
| 6 Wallraf-Richartz-Museum — Dom Hbf. — Kalk — Vingst | 23 Wallraf-Richartz-Museum — Dom Hbf. — Mülheim — Höhenhaus |
| 7 Raderberg — Dom, Hbf. — Niehl | 25 Müngersdorf (Stadion) — Neumarkt — Dom, Hbf. — Mülheim, Reichsbahnhof |
| 8 (Neumarkt) — Heumarkt — Kalk — Brück (Mausertor) | 26 Ubierring — Opernhaus — Zool. Garten — Mülheim, Clevischer Ring/Berliner Straße |
| 9 Arnoldshöhe — Neumarkt — Ehrenfeld, Takuplatz | B Heumarkt — Kalk — Brück — Bensberg |
| 10 Bickendorf — Dom, Hbf. — Kalk — Merheim rrrh. | F Neumarkt — Frechen — Benzelrath |
| 11 Südpark — Dom, Hbf. — Merheim lrrh., Militärringstraße | G Heumarkt — Buchforst — Thie-lenbruch — Bergisch Gladbach |
| 13 Sülz, Grafenwerthstraße — Lindenthal — Braunsfeld — Ehrenfeld, Subbelrather Straße | K Heumarkt — Kalk — Vingst — Ostheim — Königsforst |
| 14 Zollstock, Südfriedhof — Neumarkt — Heumarkt — Dom, Hbf. — Riehl, Riehler Gürtel | L Neumarkt — Weiden — Lövenich |
| 15 Sülz, Hermeskeiler Platz — Neumarkt — Dom, Hbf. — Mauenheim | O Wallraf-Richartz-Museum — Mülheim — Leverkusen — Opladen |
| 16 Ubierring — Opernhaus — Zoologischer Garten | P Heumarkt — Poll — Westhoven — Porz — Zündorf |
| 17 Zollstock, Südfriedhof — Opernhaus — Merheim lrrh., Militärringstraße | S Heumarkt — Mülheim — Höhenhaus — Dünnwald — Schlebusch |
| 18 Dom, Hbf. — Opernhaus — Dom, Hbf. (Rundbahn) | T Adolf-Hitler-Platz — Mülheim — Thie-lenbruch — (Bergisch Gladb.) |

● Die roten Punkte und Zeichen vor den Profanbauten geben die Lage im Stadtplan an.

APOLLO
THEATER DER NSG
Das filzende
VARIÉTÉ + REVUE
THEATER WESTDEUTSCHLANDS
GERTRUDENSTR. 10

HOHESTRASSE 133 + **G/5**
Plier
Damen- u. Herren-
Wäsche Modewaren
HOHENSTAUENRING 40 **E/2**

H/5

Foto
HELPER
AM DOM

Brungs
AUF DEM BRAND **G/6**

KELLER
AM MARSPLATZ **G/5**
BIERHAUS
AM RUDE LÖWEN **G/6**
AM BOLLWERK

Juwelen
Goldwaren
ERNST KREIDLER & Co
Inh. W. Kemper, Goldschmiedemeister
GEGR. 1865
BREITESTR. 2 E
(an der Hohe Str.)
Telefon 2233 00

K Graphischer Großbetrieb **H/4**
Kölner Verlags-Anstalt
und Druckerei G. m. b. H.
BUCHDRUCK
OFFSET-TIEFDRUCK
ROTATIONSDRUCK
Auf 22 03 01

Rhein-Pavillon
OSKAR-
KEHR-BETRIEBE
KÖLN-RODENKIRCHEN
Täglich Konzert
herrlich eingerichtete
Bar

SPARKASSE DER HANSESTADT KÖLN
33 Geschäftsstellen **F/5**

Der Burghof



Variété und Ballhaus, Hohe Straße 38

Täglich:

2 Vorstellungen
nachmittags und abends



Zoo

nahe dem Rhein
und Hauptbahnhof

Großartige Tier-
sammlung in herr-
lichen Parkanlagen
Ältester u. größter
Tiergarten des
Rheinlandes

Zu erreichen mit Linien :
14, 16, 26, T, Motor-Fähre

Schilderhof

die gut bürgerliche
GASTSTÄTTE, Köln
Schildergasse 37.
Inh. Georg Schmitz

GRÜNDUNGSHAUS
DES BRAUHAUSES WINTER
1875

Historische Gaststätte Im Bachem

Bachemstr. 14, am Glaubach
Ruf 21 37 97

CARL HERMANN'S

Im Trichter

In der Höhle, direkt an der
Hohe Straße — Die sehenswerte
Abendgaststätte in alt-holl. Stil.
Täglich von 19 Uhr ab geöffnet bei
KONZERT UND TANZ
FROHSINN UND HUMOR

Über 5 Jahrzehnte
bewährt als Fachgeschäft
für Küche und Haus
Garten und Werkstatt

Man Frangk

Köln, Breite Straße 40-46

Et Niehkörge

Die gepflegte Kleingaststätte
direkt an der Hohe Straße
Marsportengasse 7 Ruf 22 77 21



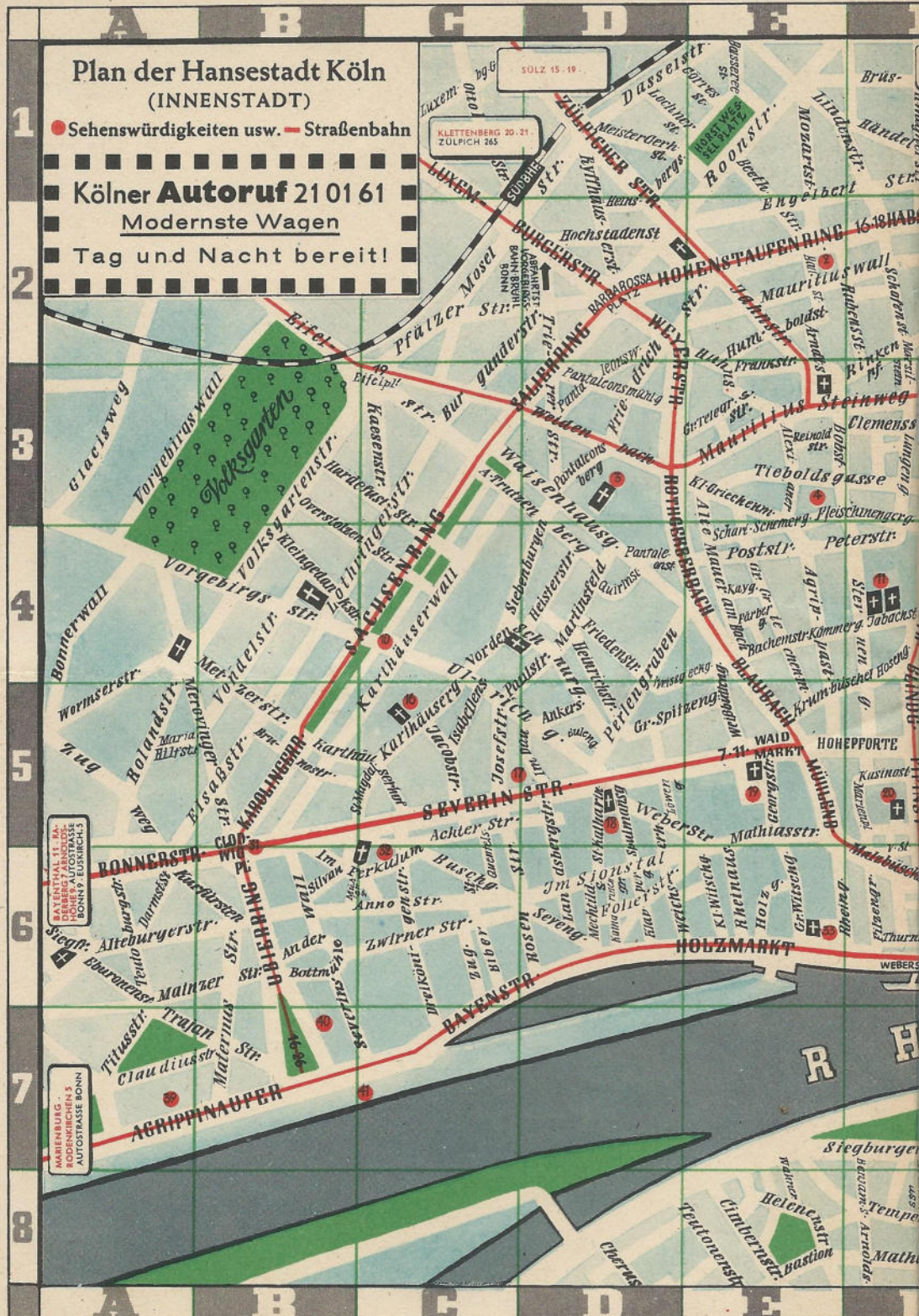
Plan der Hansestadt Köln (INNENSTADT)

● Sehenswürdigkeiten usw. — Straßenbahn

Kölner Autoruf 21 01 61

Modernste Wagen

Tag und Nacht bereit!



Hotel und Gaststätte SCHWEIZERHOF

Christliches Hospiz

VIKTORIASTRASSE 11

90 Betten von 2,50 RM an
Säle und Konferenzzimmer
Das behagliche Restaurant
Das Heim der Fremden

FERNRUF 22 14 44

Siehe Plan J/4 P. Prenzel

KONFITOREI

Café Bublitz

MARZELLENSTRASSE 5

DIE FEINE

Kaffeestube

MELATENGÜRTEL 2 ECKE
AACHENER STR. TELEF.: 229233

Restaurant Zum

Geschäftsführende Leit. Curt Schube
Die Gaststätte für alle und all
Biere: Höhenhaus Pilsner u. Höhenhaus hell, Staatl.

Höhenhaus Pils - Weltheinstephan

Gildenhaus, Unter Gold

Köln

„Zur Glocke“
HANNEN-ALT
am Schauspielhaus

Ruf 22 27 92 Richard Weber



**KÖLN
BONNER
EISENBAHNEN**

Zwischen KÖLN u. BONN fahren Sie schnell und häufig mit den elektrischen Zügen der:
Rheinuferrbahn: Abfahrtsstelle: Köln Hohenzollernbrücke
Vorgebirgsbahn: Köln Bpl. (Ecke Trierer u. Luxemburger Str.) In Bonn unmittelb. Anschl. n. d. Siebengeb. u. Bad Godesberg/Mehlem

Gute Gaststätten sind das Kulturbarometer einer Stadt!
M. O. SCHMID

MÜNCHENER
PAULANER-
THOMASBRÄU
SPEZIALAUSSCHANK

**Gaststätte
Schmid am Dom**
(vormals Meyer am Dom)
Bekannt für gepflegte Küche,
Telefon 22 63 51

Eine Schenswürdigkeit Kölns

**WINZER
DORF**

GROSSE
BUDENGASSE

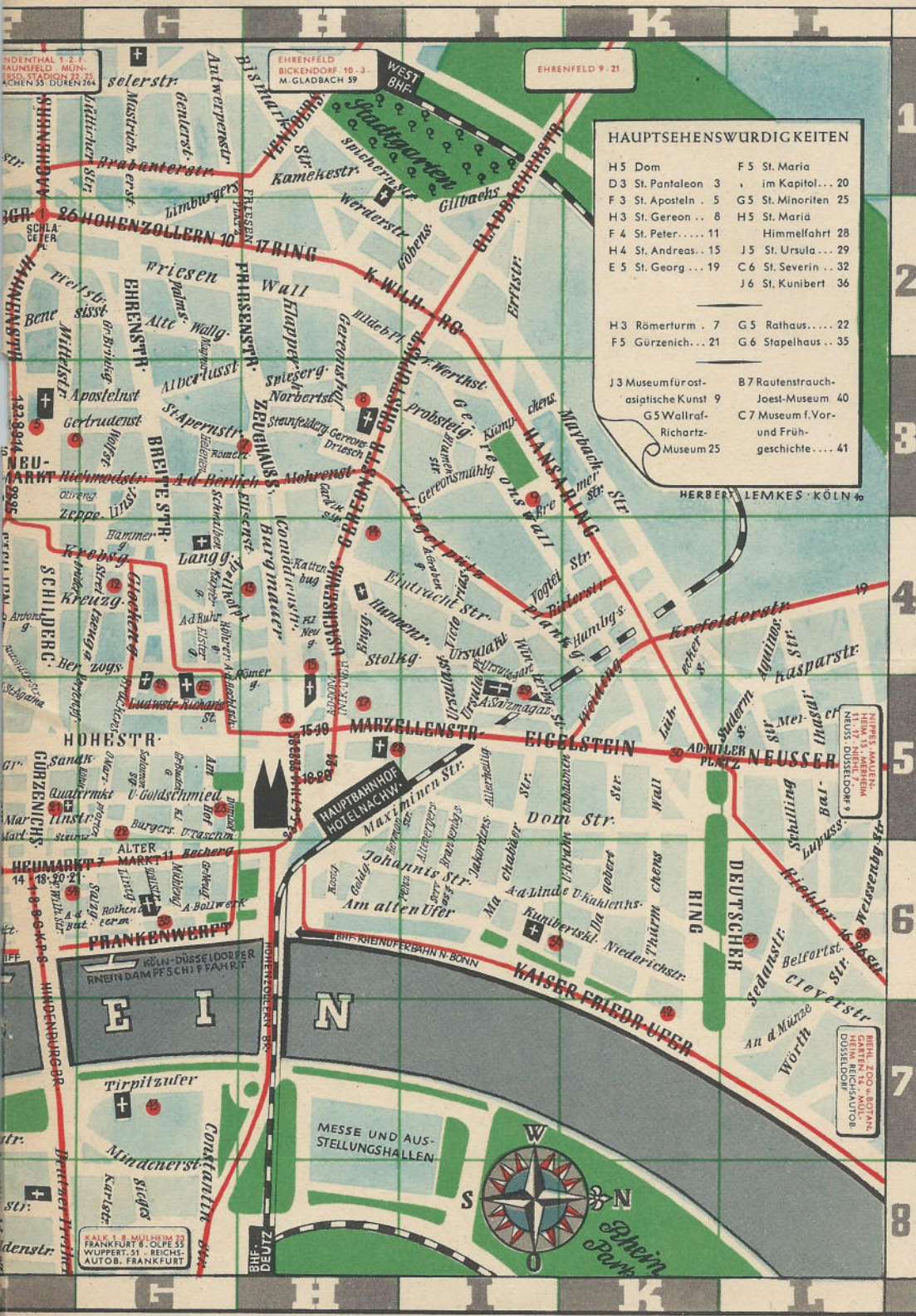
Die Tanzstätte rhein. Stimmung

DELFT
das bevorzugte
Konditorei-Café
auf der Rohe-Strasse

BAR
STIMMUNG
TANZ
Windmühle
Die beliebte Abendgaststätte
Die ganze Nacht geöffnet
SALOMONGASSE 16
an der Hohe Straße
Der Mühlenwirt: A. PIEKARSKI

Sie speisen gut und preiswert im
Siechen am Dom
ALTDEUTSCHES BIERHAUS
AM HOF 14
(Heinzelmannchen-Brunnen)
Fernruf 22 14 29 - J. Buschmann

ALT-HISTORISCHE
GASTSTÄTTE
„Em
Krützche“
Frankenturm 3 • Bes. Wilh. Schwan
Fernsprecher 22 84 03 und 22 91 91



Köln Verlag-Anstalt und Druckerei G.m.b.H.

Klausner am Ring
Frau, Köln, Hohenzollernring 30
— Sorgfältigste Küchenleistungen
Reihenstephan hell u. dunkel, Gildenbräu „Echt Kölsch“
Ruf 22 63 38
Täglich die bayr. Stimmungskapelle
Humor und Vergnügen
bekannte Gaststätte für gute Küche

Stadt-Café
RESTAURANT
KONDIKOREI
Erstklassiges
KÜNSTLER-KONZERT
Schildergasse 20-22
Friedel Strung

3x in Köln
Photo-
Helfer
• AM NEUMARKT •
• AM DOM • AM RHEIN •

SEHENSWÜRDIGKEITEN

□ = Zu erreichen mit Straßen-, Vorortbahnen u. Omnibuslinien
ab Dom bzw. 15 und 19 ab Museum.

KIRCHEN:

- H 5 **Der Dom**, größte gotische Kirche nördlich der Alpen. Türme 156 m hoch. Grundsteinlegung 1248, Vollendung des Baues 1880. Dombild von Stephan Lochner. Hervorragende mittelalterliche Grabmäler, Skulpturen und Glasfenster. Schatzkammer z. Zt. geschlossen.
- 8 H 3 **St. Gereon**, spätromanischer Unterbau, 11., 12. und 13. Jahrhundert. Krypta mit Mosaiken des 11. Jahrhunderts. Kirchenschatz (z. Zt. geschlossen) und spätromanische Wandmalereien (Taufkapelle). [10, 18, 20, 21.]
- 5 F 3 **St. Aposteln**, Neumarkt, 11.—13. Jahrhundert, Klassisches Beispiel spätromanischer Baukunst. [2, 3, 9, 14, 15, 19, 25.]
- 20 F 5 **St. Maria im Kapitol**, Lichthof, 10., 11. und 12. Jahrhundert. Choranlage von außergewöhnlichen Ausmaßen. Romanische und gotische Plastiken. Spätgotische Fenster, Hardenrathkapelle mit Wandmalereien. Krypta. Bemerkenswerter Kreuzgang. Dreikönigenpförtchen. Singmeisterhäuschen. Älteste Holztür einer Kirche des Rheinlandes (11. Jahrh.). [2, 3, 7, 11, 14, 18, 20, 21.]
- 29 I 5 **St. Ursula**, romanisch mit gotischem Chor. [7, 11, 15, 19.]
- 32 C 6 **St. Severin**, romanischer und gotischer Bau. Karolingische Krypta. Wertvolle Malereien und Skulpturen. Spätrömische, fränkische Grabanlagen. [7, 9, 11.]
- 15 H 4 **St. Andreas**, Andreaskloster, 13. und 15. Jahrhundert. Reliquien des Albertus Magnus. Gotische Wandmalereien. 2 Minuten vom Hauptbahnhof.
- 3 D 3 **St. Pantaleon**, Am Weidenbach, 10. und 13. Jahrhundert. Gräber Erzbischof Bruno und Kaiserin Theophano (Gemahlin Ottos II.). [14, 18, 20, 21.]
- 19 E 5 **St. Georg**, Waidmarkt. Säulenbasilika über einer älteren Anlage 1067 errichtet. Prachtvoller Westbau vom Anfang des 13. Jahrhunderts. Hervorragende romanische Raumschöpfung. Krypta. [7, 11, 18, 20, 21.]
- 25 G 5 **Minoritenkirche**, hinter dem Wallfrat-Richartz-Museum. Klassisch-gotischer Franziskanerbau. 11. Jahrhundert. Grab des Duns Scotus und Kolpings. 3 Minuten vom Hauptbahnhof.
- 16 C 5 **Karthäuserkirche**, Karthäusergasse, 14. Jahrhundert (evangelische Kirche). [7, 9, 11.]
- 36 I 6 **St. Kunibert**, Kunibertskloster, 13. Jahrhundert. Bau der romanischen Periode. Reiche Glasmalereien. [14.]
- 18 D 5 **St. Johann**, Severinstraße. Malerische Frontbildung zur Severinstraße. Vorbildlicher spätgotischer Raum. [7, 11.]
- 33 E 6 **St. Maria Lyskirchen**, Am Leystapel. Spätromanisches Westportal. Romanische Wandmalereien. [5.]
- 11 F 4 **St. Peter**, Sternengasse. 16. Jahrhundert. Spätgotisch. [2, 3, 14.]
- 11 F 4 **St. Cäcilia**, Cäcilienkloster, 10., 12. Jahrhundert. Alte Wandmalereien. Krypta. Portal um 1150. [2, 3, 14.]
- 24 G 5 **St. Columba**, Brückenstraße. Alte Universitätskirche. Altar des berühmten Helmond. Im Pfarrhaus Porträts der alten Rektoren der Universität. [2, 3, 5, 6, 15, 19, 23, 25, O.]
- 21 F 5 **St. Alban**, Quatermarkt. Spätgotische Bürgerkirche. Eigenartiger Grundriß. 12.—17. Jahrhundert. [2, 3, 7, 11, 14, 18, 20, 21.]
- 22 G 5 **Rathaus-Kapelle**, 15. Jahrhundert, Rathausplatz, der Altkatholischen Gemeinde überwiesen.

MUSEEN und SAMMLUNGEN:

(z. Zt. geschlossene Museen sind hier nicht aufgeführt)

- 25 G 5 **Wallrat-Richartz-Museum**, An der Rechtschule 7. Galerie: Kölner Malerschule. Niederländische Meister, 19. Jahrhundert. Kupferstichkabinett (bedeutende Graphiksammlung). Römisch-Germanische Abteilung: römische Glas- und Kleinkunst, Funde aus dem Boden Kölns, Kunst der Völkerwanderungszeit, 2 Minuten ab Hauptbahnhof.
- 9 I 3 **Museum für Ostasiatische Kunst**, Hansaring 32 a. Einzige Kunstsammlung aus dem ostasiatischen Kulturraum. [18, umsteigen]
- 9 I 3 **Kunstgewerbemuseum**, Hansaring 32 a. Hervorragende Sammlung kunstgewerblicher Erzeugnisse [18, umsteigen].
- 43 G 7 **Haus der Rheinischen Heimat**, Köln-Deutz, Tirpitzufer. Geschichte, Kultur und Volkstum des Rheinlandes.
- 41 C 7 **Museum für Vor- und Frühgeschichte**, insbesondere des Rheinlandes. Bayenturm, Bayenstraße. [5.]
- 40 B 7 **Rautenstrauch-Joest-Museum** für Völkerkunde, Ubierring 47. Bedeutende außereuropäische Sammlungen. [5, 7, 9, 11.]
- 17 C 5 **Museum für Volkshygiene**, Im Dau 3. [7, 11.]
Besuchszeiten der Stadtkölnischen Sammlungen:
Im Sommer werktags von 10 bis 17 Uhr, Sonntags von 10 bis 13 Uhr; im Winter werktags von 10 bis 16 Uhr, sonntags von 10 bis 13 Uhr. Eintritt frei.
- L 6 **Zoologischer Garten**, Riehler Straße. Größter Tiergarten Westdeutschlands, Gaststätte.
- L 6 **Botanischer Garten** (Nähe Zoo). Gepflegte Sammlung in- und ausländischer Pflanzen, Palmenhäuser. [14.]

● Die roten Punkte und Zeichen vor den Sehenswürdigkeiten geben die Lage im Stadtplan an.

ATELIER am Ring Hohenzollernring 18	CAFE WIEN am Ring Hohenzollernring 18
GREVEN'S ADRESSBUCH-VERLAG BRÜCKENSTR. 6	
GUST. CARL LEHMANN TAPETEN INNENEINRICHTUNGEN KUNSTGEWERBE Hohenzollernring 48	
RHEINISCHE GIROZENTRALE PROVINZIALBANK Neumarkt 18	
Fahrradkönig Meess Neumarkt 36	
Fahnenrichter GEGR. 1869 WEYERSTR. 19	
Vogel-Kämmerling Am Herzogstr. 39	
Richmodis-Bräu "ECHT KÖLSCH" Herzogstr. 18	
Schilderhof GASTSTÄTTE · SCHILDERG. 37	
Jacob Bind vorm. Hermann Gompertz DRUCK UND PRÄGUNG Das Haus für Papier- u. Bürobedarf SCHILDERGASSE 72-74	
Burghof-Variété HOHESTR. 38	
PARFÜMERIE Schlüssel KÖLN HOHESTRASSE 63, AN DER BRÜCKENSTR.	
FOTOHAUS KLEINHOlz hohestraße 112	
Rudolf Ralle MÖBEL · STOFFE, KUNSTGEWERBE, GESCHENKARTIKEL ZEPPELINSTR. 2 · FUF 222493	
RHENAG Gas-Wasser-Strom-Vers. KÖLN-DEUTZ MATHILDENSTR. 50/56	
HAUS NEUBURG Zigarettenfabrik GÜLICHPLATZ 3	seit 1709 OBNEMARS- PFORTEN 19

KÖNIGINBAR Salomonsq. 11	KAISERHOF Salomonsq. 11
Konditorei u. Café GEGR 1851 SCHILDERGASSE 36	Eigel
Wäsche Handschuhe Krawatten BARTHOLDY BREITESTR. 19	
Klausner am Ring HOHENZOLLERNRING 30 Gaststätte für sorgfältigste Küchenleistungen	
Gildenhaus Unter Goldschmied Stimmungskapelle Gute Küche, Höhenhaus-Pils	
Hast du frei- geh zu Fey! Gaststätte BILLARD-SCHACH-KARTEN BILLARDSAAL FEY Hohenzollernring Ufa-Palast I. Stock. Ruf 219138	
HOCHHAUS am Hansaring Erbauer: PROF. KOERFER	
44300 Jalousien-Rolläden AUCH REPARATUR MACHILL LUXEMBURGER STR. 34	
Em Telefonöche Die gemüht. Wein- und Pilsstube Blaubach 39	
van Geisten Wäsche Ausstattungs-Geschäft ZEPPELINSTR. 5 · RUF 2152 31	
Em Zuckerpuckel Georg Schnarr jun. Ruf 223089 AM BOLLWERK 17 hinter dem Stapelhaus Historische Gaststätte a. Rhein	
EIS-U- SCHWIMM- STADION a.d. AMSTERDAMER STR.	
FREMDENHAIM WÜST Fremdenzimmer ab 2.- DOMSTRASSE 23	
Der Neue Tag Die große Kölner Morgenzeitung	
STOLLWERCK STOLLWERCKHAUS	
Für alle Textilwaren	Mode- Sport-Reise- Artikel SAUER STOLLWERCKHAUS hohestraße 162-164
Biergand am Allermarkt 75 - 79	

Aus Kölner Kleinkunststätten

Im Kaiserhof

Das Borry-Trio, das mit seiner temperamentvollen Tanzschau im ersten Oktober-Programm gastiert.



Im Apollo-Theater



Pal und Pal, die „Könige der Pußta“, in der bunten Tracht ihrer Heimat, vertreten mit viel Erfolg die musikalische Seite des Apollo-Programms.

Im Burghof



Helga und Viktor Seroff stellen sich in der zweiten Spielfolge dieses Monats den Besuchern des Burghofs als Tanzkünstler vor.

Unser Stadtplan führt Sie bei Ihren Einkäufen

() Lage im Stadtplan [] mit der Straßenbahn zu erreichen

GUST. CARL LEHMANN, KÖLN

Hohenzollernring 48 Fernsprecher 210981
TAPETEN / DEKORATIONEN / POLSTERMÖBEL
BODENBELAG / TEPPICHE / KUNSTGEWERBE
(G/2) [1, 3, 6, 10, 16, 17, 18, 26]

Valentin Weber Nachf.

INH. KLUTSCH
Kohlen · Koks · Briketts

Büro: Kempener Straße 13-19
Lager: Bahnhof Gereon
Kempener Straße 13-19
Fernsprecher 77170 (L/4) [19]

FRANZ BRAUN

Pianos — Flügel
Hohenzollernring 31 · Fernspr. 21 70 83
(G/2) [16, 17, 18, 26]

Wilhelm Radermacher

Eifelstraße 58 Fernruf 941 33
Elektro-Mech.-Werkstatt
Elektro-Beheizung - Ankerwicklei
(C/3) [16, 17, 26]

WERKSTÄTTEN GUST. PESCH

Kaiser-Wilhelm-Ring 6 — Fernsprecher 217700
MÖBEL · INNENAUSBAU · KUNSTGEWERBE
(H/2) [6, 10, 16, 18, 20, 21, 26]

GESCHW. BERGER

Gegr. 1895
Kofferhaus, feine Lederwaren
Damentaschen
Breite Straße 1 N a. d. Minoritenkirche
Fernruf 22 85 65 (G/5) [15, 19, O]

Elegante Herren- und Damenmod n

LUBAN & CO., KÖLN
Breite Str. 1 L, am Museum, Ruf 22 57 79
Gegenüber Minoritenkirche
(G/5) [15, 19, O]

MENZEN & HOMEYER

Köln, Breite Straße 1 L
Alle Artikel zur Krankenpflege, Ärzte- und Krankenhausbedarf
(G/5) [15, 19, O]

Moderne Frisierkunst · Parfümerie

Gebr. Steinbach

Breite Str. 2a, früher Minoritenstr.
Fernruf 22 12 32 (G/5) [2, 15, 19, 25, O]



Empfiehlt sich im Modernisieren und Ändern
aller Pelzwaren — Feinste Maßarbeit

PETER PROSTEN

Kürschnerie
KÖLN Fernsprecher 22 37 35
Breite Straße 4 (G/4) [2, 6, 15, 19, 23, 25, O]

CORSETHAUS JUNO, KÖLN

INH. RESI WUNSCH — FERNRUF 22 54 30 — BREITE STRASSE 2 c
Große Auswahl nur „erster Fabrikate“
(G/5) [2, 6, 15, 19, 23, 25, O]

HUGO WOLFF, KÖLN

BREITE STRASSE 1 m (AN MINORITEN)
Feinkosthaus · Weinrestaurant
Ruf: Geschäft 22 42 32 (G/5) [2, 6, 15, 19, 23, 25, O]

HANDARBEITEN KUHLMANN

Schildergasse 111 (Neumarkt-Passage) gegenüber dem Polizeipräsidium
Das führende Fach-Geschäft für
Handarbeiten, Wolle und Kinderbekleidung
Ruf 22 75 71 (F/4) [1, 2, 9, 15, 19, 22, 25, L]

Christoph Grossmann

Richmodstraße 33 Ruf 21 64 64 (G/3) [9]
Markisen · Rollläden · Verdunklungen

Ww. Gustav Hoffmann-Gross, Köln

Inh. Gertrud Odenthal
SCHIRME, STÖCKE, REPARATUREN
Blaubach 10/12 Gegründet 1899 Ruf 22 61 76
(E/5) [7, 11, 18, 20, 21]

Schuhhaus Carl Ambos

Altermarkt 57-61 KÖLN Fernruf 22 96 60
(G/6) [2, 3, 7, 11, 14, 18, 20, 21]

Oskar Fischer, Köln

Köln, Habsburgerring 12
Feine Uniform-Maß-Schneiderei
Mützen, Waffen, Samt, Effekten
Gegründet 1887 Fernruf 21 93 35
(F/2) [1, 2, 3, 16, 17, 18, 22, 25, 26, F, L]

LINDLAU AM RING

Hohenstaufenring 63
Fahrräder — Motorräder — Autozubehör
(F/2) [1, 2, 3, 16, 17, 18, 26]



Kölner
Vertrieb
alkoholfreier
Getränke

HEINRICH ERLE KÖLN-NIPPES

Merheimer Str. 235 Ruf 7 53 90
Frucht-Presserei, Orangenfeuer,
Rolsdorfer Mineralwasser, Gilke,
Sonetta, Apfelsaft, Traubensaft,
Afri-Cola, Citronen-Most-Sirup,
Orangeade-Sirup

GAUVERLAGS-DRUCKEREI



DEUTZ-KALKER STRASSE 30

(G 8) [1, 6, 8, 10, B, K]

Kristall Palast

Am Waidmarkt

Jugend zugelassen
Willy Birgel, Gerhild Weber
... reitet für Deutschland

Kassenöffnung: Wo. 14.00
So. 13.30
Hauptfilm: 14.45, 17.15, 20.00

Zu jedem Hauptfilm:

**Weltstadt-
Varieté
Sensationen**

Bist Du auch Mitglied der N S V?

Eine
persönliche
Note

zeigen unsere
sportlichen
Mäntel u.
Jersey-Kleider
aus guten Münchener
u. Wiener Werkstätten



Besonders
gepflegt
Strachen
Wandlung

TOURISTEN
Flierl
Verkaufsstelle von
Loden-Frey München
Köln · Breitestraße 10



Seit über 100 Jahren

das führende Spezialhaus für

Waagen

jeder Größe und Bauart

Th. Prümm, Köln

Gürzenichstraße 17. Ruf 22 28 18, 22 89 88

Photowaage- Polyfoto

Schnellbilder und Atelieraufnahmen
Lichtbildwerkstätten
Dipl.-Ing. J. Huverstuhl,
Köln, Hohe Str. 88

Bornholms Kupferstich-Kabinett, Antons-gasse 5. —
Große Ausstellung alter Stiche, Gemälde, Antiquitäten

Stahlschmidts Kunsthaus

Elisenstraße 24 (Appellhofplatz)
Ruf 22 22 75 (H/4) [9]

Orient-Perserteppiche

Antikmobiliar
Gemälde
alter und neu, Meister



PHOTO RING DAS PHOTOSPEZIALHAUS

Kleinbild- und Farb-Film-Spezialist

KÖLN, Krebsgasse

gegenüber dem Polizeipräsidium Ruf 22 15 67

Lage im Stadtplan G/4. Straßenbahnlinien 2, 3, 15, 19, 25



„Mein Fräulein“, sagte der Wahrsager, „Ihre Zukunft ist ja skandalös! Schämen Sie sich denn gar nicht?“

(Zeichnung: Hann/Deike)

Erzählte Kleinigkeiten!

Der einstige Festungskommandant von Spandau, Petery, schnitt bei geselligen Unterhaltungen immer gern etwas auf. Bekannt ist die Geschichte, in der er damit protzte, er habe in seiner Jugend Porzellanteller aufgerollt, als gerühmt wurde, ein Zeitgenosse sei imstande, eiserne Teller aufzurollen.

Einmal saß man wieder beisammen, und man sprach über die neue Sitte, das Mittagessen erst am späten Nachmittag einzunehmen. Man bezeichnete diese neue Mode als besonders vornehm.

Petery rümpfte die Nase:

„Vornehm? Hm! Wir waren in meinem elterlichen Hause so vornehm, daß wir immer erst am nächsten Tage zu Mittag aßen!“

BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT A.G.
Köln, Domkloster 3



Sorgfältige Erledigung
aller bankmäßigen Geschäfte
Annahme von Spargeldern

Vergnügungstätten am Abend

Alt-Hamburg (Hafenschänke, Gängeviertel), **Grinzing** (Köln und Wien, wie es lebt und lacht), Salomons-gasse 13. Immer Stimmung, Barbetrieb.

Atelier, Grill, Restaurant, Bar. Am Flügel: Der vorzügliche Alleinunterhalter Cor Valk.

Carlton, die schöne Unterhaltungsstätte, Große Budengasse 9, Ruf 22 63 19. Die gemütliche Pilsstube. Ab 6 Uhr abends geöffnet.

„Charlott“, Brückenstraße 15, vornehme Tanzstätte (siehe Königin-Bar im Kaiserhof, Salomons-gasse 11).

„Der Trichter“, In der Höhle, direkt an der Hohe Straße, in sehenswertem alt-holl. Stil. Konzert, alle Getränke, k. Küche. Durchgehend geöffnet.

„Fledermaus“, Am Waidmarkt. Kabarett, täglich 2 Vorstellungen, 16 Uhr und 19.30 Uhr.

„Haus Hindenburg“, Schildergasse-Neumarkt, 1. Etage. Mittwochs, Samstags, Sonntags: Kapelle Karl-Heinz Krüger. Akkordeon-Solist Willy Flügel.

Königin-Bar, im Kaiserhof, Salomons-gasse 11, direkt an der Hohe Straße. Programm-Einlagen. Bar. Kapelle Jupp Gimbel: Hildorfer Pilsner.

Marlins-Klause, Vor St. Marlin 20, Tel. 22 49 67, 100 m v. Gürz., bek. Gastst. der Altstadt, jeden Abend Konzert, Stimmung u. Humor. Inh. P. Gutmann.

„nach 8“ — die elegante Vergnügungsbar, Köln, Brückenstraße 5. Ab 20 Uhr geöffnet. Ruf 22 38 73.

Café Prinzef, Hohe Pforte, Ecke Waidmarkt, Ruf 22 83 08. Die beliebte Kölner Café-Etage.

Rakete, Budengasse, an der Hohe Straße. Die gemütliche Diele und Bar. Stimmung ohne Ende.

Ro-Ra-Klause, Hohe Straße 20, Ruf 22 43 80. Bierbar. Vergnügungsstätte für fröhliche Stunden.

Winzendorf, Große Budengasse 3. Kölns sehenswerte und populäre rheinische Stimmungsgaststätte. Sehenswert. Ruf 22 89 61.

„Zum Bräu-Rösl“ — Braustuben, Breite Straße 112. Die volkstüml. Konzert- und Stimmungs-Gaststätte. Bayr. Orig.-Schänke, Imbissstube.

Unser Stadtplan führt Sie bei Ihren Einkäufen

() Lage im Stadtplan [] mit der Straßenbahn zu erreichen

HCH. SCHULZE-BERL, KÖLN

Eisenwaren — Werkzeuge — Haus- und Küchengeräte

Neußer Straße 33 und Neußer Straße 30-32 — Gegr. 1908 — Ruf 783 94
(L/5) [7, 11, 15, 16, 17, 26, T]

J. C. Adler, Köln

Hansaring 86 Ruf 793 77

(K/5) [7, 11, 15, 16, 17, 19, 26, T]

Fahnen aller Art: Reichsflaggen, Dienstflaggen, Vereinsflaggen, Autowimpel- Fahnenwimpel-Ständer — Festdekorationen
Fahnen-Verleih — Reklamebauten
Messestände, Reklamewagen, Figuren, Spannbänder, Werbeflaggen



WILLY MADER, KÖLN

VORM. CARL HOPPE

Hansaring 106 — Ruf 743 44/45

Ersatzteile und aller Zubehör

(K/5) [7, 11, 15, 16, 17, 26, T]

1866 JOS. MEDER INHABER: E. SCHEIBE



PELZWAREN

KÖLN AM RHEIN

1941 UNTER FETTENHENNEN 9

NEBEN DER REICHARD-TERRASSE
(H/5) [2, 5, 6, 14, 15, 19, 23, 25 u. O]

A. BLUMACHER KÖLN

Inh. E. Gruben

Ecke Mittel- und Pfeilstraße

am Schlageterplatz

Moderne Handarbeiten Ruf 2110 04 (F/2) [1, 2, 3, 16, 18, 22, 25, F, L]

KRISCHER & BREUER

Ate-, Grau-, Knorr- und Westinghouse-
Druckluft- und Oldruckbremsen

Fernsprecher 2151 10 KÖLN Hohenstaufenring 14

(D/2) [15, 16, 17, 18, 19, 26]

Heinr. Bornheim

vorübergehend: Hohenzollernring 57

Fernsprecher 22 19 57 / 58

(G/2) [10, 16, 17, 18, 26]

Schreibmaschinen · Adressier-
maschinen · Vervielfältiger
Rechenmaschinen · Büromöbel
· Karteten und Registraturen

Pelzhaus Josef Wolff

KÖRSCHNERMEISTER

Marzellenstraße 47 Ruf 22 66 76

(J/5) [7, 11, 15, 19]

Eigene Anfertigung sämtlicher
Pelzwaren

Elegante Maßanfertigung

JAKOB MÖRS

Hohe Str. 105/107 Ruf 22 57 20

(G/5) [15, 19]

Schirme - Stöcke
Herren- und Damen-Knirps
u. Boy · Eigene Anfertigung
Reparaturen

JAKOB MÖRS

Schildergasse 28 - Ruf 22 57 20

(F/5) [1, 2, 3, 8, 14, 23, 25]

Schirme - Stöcke
Herren- und Damen-Knirps
u. Boy · Eigene Anfertigung
Reparaturen

Parfümerie Münster Köln, Schildergasse 26

Fernsprecher 22 93 14

(F/5) [1, 2, 3, 8, 14, 23, 25]



Das große
Fachgeschäft
Wagner & Co.
Köln

Breite Str. 89/93
(G/4) [15, 19, 25]

Werkstätte feiner Damenwäsche

Inh.: Johanna Blömer & Anne Brée

Mittelstraße 40

Ruf 21 94 43

(F/2) [1, 2, 3, 16, 18, 22, 25, F, L] Anfertigung eleganter Damenwäsche

zu den angegebenen Frühstücks- u. Pensionspreisen wird ein Bedienungsaufschlag von 10 v. H. und bei den Zimmerpreisen ein Aufschlag von 15 v. H. erhoben

Name des Betriebes	Straße und Hausnummer	Fern- sprecher	Meter vom Bahnhof	Name des Besitzers oder Leiters	Bellenzahl	Privatbäder	Zimmer mit fließend. Wasser	Mindest- u. Höchstpreise für 1 Bett ohne Bad Saison Auß.Sais. R.M. R.M.	Früh- stück	Vollpension Zimmer einschl. Vollverpfleg. mit kleinem Menü von — bis Saison Auß.Sais. R.M. R.M.	G = Garage (Boxen) Z = Zimmerfernsehr. F = Zentralheizung D = Dräktüch L = Fahrstuhl P = Garten oder Park R = Restaurant
-----------------------	--------------------------	-------------------	----------------------	---------------------------------------	------------	-------------	--------------------------------------	---	----------------	---	--

Hotels

Excelsior Hotel Ernst Dom-Hotel	Domplatz Domhof	220681 220821	100 100	Direktor P. Klicks Th. Metz Erben	225 210	100 50	200 160	7.00— 10.00 5.50— 9.00	6.00— 10.00 5.00— 8.50	1.80 1.80	14.50— 20.50 17.00— 20.00	13.50— 20.50 16.00— 19.00	F Z	D L	R
Hotel Monopol- Metropol	Wallrafplatz 5	220571	200	Familie Budde	175	50	120	5.50— 9.00	5.00— 8.00	1.60	12.50— 18.00	12.00— 17.00	F Z	D L	R
Hotel Gr. Kurfürst Savoy-Hotel	Domkloster 2	220351	100	Direktor Emil Gögelein	75	15	50	4.50— 7.00	4.00— 6.50	1.50	11.50— 13.75	11.00— 13.25	F Z	L	R
Hotel Kölner Hof	Bahnhofstr. 5/7	225858	40	Direktor Hans Barg	120	20	90	5.50— 8.00	4.00— 7.00	1.40	10.00— 14.00	9.50— 13.00	F Z	D L	R
Hotel Cömödienhof	Komödien- straße 81/93	222144	400	Gustav Bruns	115	15	75	4.00— 7.50	3.50— 6.50	1.50	10.50— 15.00	9.50— 14.00	F Z	L	R
Hotel Continental	Domhof 18	226648 226649 220601	200 100	Peter Schmitz Jakob Fink	80 110	10 15	50 76	4.50— 5.00 4.00— 6.00	4.00— 4.50 3.50— 5.50	1.20 1.50	10.50— 12.00 9.50— 14.00	9.00— 9.50 9.00— 13.00	F Z	L P	R
Hotel Ewige Lampe	Komödien- straße 2/6	223245	100	Fürstenhof	75	12	50	4.00— 6.00	4.00— 6.00	1.50	8.00— 12.00	8.00— 12.00	F Z	D L	R
Hotel Fürstenhof am Dom GmbH.	Marzellen- straße 2/8	223245	20	GmbH. O. Holl	120	8	87	4.00— 6.00	3.50— 5.00	1.50	9.00— 13.00	8.50— 12.50	F Z	L	R
Hotel Minerva	Johannis- straße 24/28	75757 75758	500	Curt Wurm	50	3	33	3.00— 5.00	3.00— 4.00	1.25	8.00— 11.00	8.00— 11.00	F Z	D L	R
Hotel u. Weinhaus Gebr. Deis	Unter Gold- schmied 5/7	221649	500	J. u. L. Lentzen-Deis	40	3	20	4.00— 5.50	3.50— 4.00	1.25	8.00— 10.00	8.00— 10.00	G F Z	D L	R
Hotel Ringhof	Hohenzollern- ring 25	211724	500	R. A. Pohlmann	36	—	27	3.50— 5.00	3.00— 4.50	1.25	7.00— 9.00	6.50— 8.50	F Z	D L	R
Hotel Hohenzollern	Hohenzollern- ring 67	21581	800	Frau Fritz Heyer	40	—	24	3.00— 4.00	2.50— 3.50	1.15	7.00— 7.00	6.50— 6.50	Z		R
Central-Hotel	An den Dominikanern 3	223371	180	Wilhelm Schloemer	22	1	14	3.50— 4.00	3.00— 3.50	1.00	—	—	Z		R
Hotel-Restaurant Staufenburg	Hohenstauf.-R.22 Nähe Universität	213402	2530	Alois Baumgartner	40	2	20	4.00— 6.00	2.50— 4.50	1.25	7.00— 9.00	6.00— 8.00	F Z	D L	R
Hotel Astoria	Domstr. 8	71671	200	Albert Geller	95	5	60	3.00— 5.00	2.50— 4.50	1.25	7.50— 9.50	6.00— 8.50	F Z	L	R
Christl. Hospiz Schweizerhof	Viktoriastr. 11	221444	600	P. W. Prenzel	40	3	26	3.00— 4.50	3.00— 4.00	1.00	6.50— 8.00	6.50— 7.50	F Z	D	R
Hotel Kaiser-Wilh.- Hotel	Kaiser-Wilh.- Ring 43	50420 55649	600	Frau Math. Koll	11	1	8	3.00— 3.00	2.75— 2.75	1.00	5.50— 7.50	5.50— 7.50	Z		R
Hotel Kaiser Wilhelm Hotel	Stolkasse 31 a	228475	700	Frau Linzbach	34	1	20	3.00— 5.00	2.50— 4.00	1.25	6.00— 8.00	5.50— 7.00	Z	D	R
Frankfurter Hof Rhein-Hotel	Frankenwerft 31	222371	500	K. Segermann	35	1	23	3.00— 4.00	2.00— 3.50	1.00	6.00— 7.50	5.50— 6.50	F Z	D	R
Hotel Tils	Andreas- kloster 31a/31b	221780	100	Geschwister Tils	45	2	33	2.50— 4.00	2.20— 3.50	1.00	6.00— 7.50	5.50— 6.50	Z	D	R
Hotel Concordia	Ursulastr. 34/36	227712	300	Peter Bendheuer	29	—	18	2.50— 4.00	2.50— 3.75	1.00	5.50— 8.00	5.50— 7.50	Z		R
Hotel Marienhof	An der Rechtsschule 26	229909	300	Heinrich Benkhäuser	44	—	20	2.25— 3.75	2.00— 3.25	1.00	6.00— 7.50	5.50— 6.50	Z		R
Hotel Obladen	St. Agatha 37	229405	500	Wwe. Engelb. Obladen	15	2	10	2.25— 3.00	2.25— 3.00	1.00	—	—	Z		R
Hotel Regina	Marzellenstr. 31	226397	200	H. Reckinger	28	1	4	2.00— 3.00	2.00— 3.00	0.90	5.00— 6.00	5.00— 6.00	Z	D	R
Hotel Laacher Hof	Im Laach 6/8	217762	700	Otto Hering	31	1	30	2.50— 3.00	2.00— 2.50	0.90	5.50— 5.50	5.00— 5.00	Z	D	R
Hotel Marzellenhof	Marzellenstr. 65	229971	220	Adolf Dönges	14	—	9	2.00— 3.50	2.00— 3.50	1.00	5.00— 7.00	5.00— 7.00	Z		P
Hotel Trimborn	Gr. Neugasse 22	222390	250	Joseph Trimborn	37	—	14	2.00— 2.50	2.00— 2.50	1.00	5.00— 6.00	5.00— 6.00	Z		R
Hotel Ratskeller	Alter Markt 54	229553	300	Gebr. Förster	67	1	47	3.50— 5.00	3.00— 4.00	1.00	8.00— 10.00	8.00— 10.00	F Z		R
Hotel Bayrischer Hof Westend-Hotel	An der Rechtsschule 6 Brüsseler Platz 2	225741 225742 52803	200 1000	Jean Reulen K. Arnegger	32	2	17	3.00— 4.50	3.00— 4.50	1.00	—	—	F Z		R
Hotel Marzellus	Marzellenstr. 66	222116	300	Eberhard Stoffels	9	—	6	2.00— 2.50	2.00— 2.50	1.00	—	—	Z		R
Hotel Minoritenhof	Auf der Ruhr 9/1	222170	500	Wwe. Eduard Gleewinkel	20	—	13	2.50— —	—	1.00	—	—	Z		R

Fremdenzimmer

Haus Meyen a. d. Oper	Rich.-Wagner- Straße 12	211895	1000	Hilde Meyen	17	2	14	3.00— 4.50	3.00— 4.50	0.90	—	—	F	Z		
Fremdenheim Frau E. v. Frankenberg	Beethovensstr. 27	217749	2500	Frau Elis. v. Frankenberg	15	2	13	2.75— 3.00	2.75— 3.00	0.75	5.00— 6.00	5.00— 6.00	Z			P
Fremdenheim am Volksgarten	Volksgarten- straße 34	95536	—	Kneip- Mühlhöver	16	1	9	2.50— 3.50	2.50— 3.50	0.80	4.50— 5.00	4.50— 5.00	F	Z	D	P
Haus Rheinfels	Röhrergasse 19	222937	400	Helene Krakowczyk	17	—	10	2.50— 3.50	2.00— 3.00	1.00	—	—	Z			
Haus Spindler-Frey	Kamekestr. 33	57257	800	Frau Dir. Pietzsch	13	—	10	2.50— 3.50	2.50— 3.50	1.00	4.50— 5.50	4.50— 5.50	F	Z	D	P
Haus Nippel	Hildeboldpl. 26	217498	500	Alma Nippel	18	—	10	2.00— 3.00	2.00— 3.00	1.00	6.00	6.00	Z			
Fremdenheim Graumann	Mariengarten- gasse 27	—	250	Frau Graumann	10	—	4	3.00— 5.00	2.50— 3.00	1.00	6.00	6.00				R
Fremdenheim Schmitz	Hosengasse 8	222903	1000	Betty Schmitz	9	1	6	3.00— 5.00	3.00— 5.00	1.00	—	—	Z			
Fremdenheim Blitz	Kupfergasse 3	228836	500	Karl de Waal	10	—	8	2.50— 4.00	2.50— 4.00	0.80	—	—	Z			
Fremdenheim Wüst	Domsfr. 23	—	150	Anna Wüst	16	—	1	2.00— 3.00	2.00— 3.00	1.00	—	—				
Fremdenheim H. Vorderwülbecke	Marlinsableig. 7 (am Alter Markt)	221735	300	Heinr. Vorder- wülbecke	37	—	14	1.50— 2.50	1.50— 2.50	0.70	—	—	Z			
Marzellen-Haus	Marzellenstr. 60	221923	200	Bernard Kinkartz	25	2	17	3.00— 4.00	3.00— 4.00	1.00	—	—	F	Z		R
Christl. Hospiz St. Ursula	Ursulastr. 6	227237	200	W. Königs	16	—	4	2.00— 3.00	2.00— 3.00	1.00	—	—				R

Excelsior Hotel Ernst
Restaurant
Tabacco-Bar
Hanse-Stube
Konferenzsäle

Dom-Hotel
 Tel. 22 08 21
Restaurant
 Nachmittagstee mit
 Unterhaltungskonzert
Bar
 17-19 Uhr Cocktailstunde

Hotel
Monopol-Metropol
 Das gepflegte Reiseheim
 Das vorzügliche Restaurant
 Das bekannte Café
 Wallrafplatz 5 Tel. 22 05 71

Großer Kurfürst
Savoy-Hotel
 Wein-Restaurant Grill-Room
 Bier vom Faß
 Säle für Festlichkeiten
 Konferenzen
 Am Domplatz Tel. 22 03 51

 **Hotel Comödienhof**
 Komödienstraße 77-93
 Durch Anbau vergrößert
 Das ruhige Familienhotel
 Die gepflegte Gaststätte
 PUMPERNICKEL die künstlerisch
 ausgestattete Bierschänke
 Dortmund-Hansa-Bier - Tel. 222144

 **DAS STAPELHAUS**
DER HANSESTADT KÖLN
 Frankenwerft 35 — Fernsprecher 22 57 57/58
 ist nicht nur eine vorbildliche GAST-
 STÄTTE, sondern auch eine stadtkölnische
 SEHENS WÜRDIGKEIT
RESTAURANT — TEESTUBE
KONFERENZ- und FESTSÄLE

Hotel Kölner Hof
 Am Hauptbahnhof
 Wein- u. Bier-Restaurant
 Pilsner Urquell
 Dortmunder Union Pils
 Pokalweine Vorzügliche Küche
 Zivile Preise Tel. 22 58 58

Hotel Fürstenhof
 am Dom
 angeschlossen Restaurant
 mit Café
 dazu die altbekannte Schänke
 Pauluswache
 Spezialausschank der Actien-
 gesellschaft Schwabenbräu D'dorf

Carlton
 Köln, Gr. Budengasse 9
 direkt an der Hohe Straße
 Telefon 22 63 19
Am Flügel
Engelbert Schorn

Obergärige Brauerei
„In der Gaffel“
 Eigelstein 41
 Das Haus der guten Speisen u. Getränke
 Echt Kölsch vom Faß -
 Mittagessen ab 70 Pfg.
 - Billige Abendplatten -
 Telefon 7 35 02

„nach 8,,
 ein elegantes Innenbistro
 mit Unterhaltungsbühne
 Geöffnet ab 8 Uhr abends
 Köln, Brückenstraße 5

Alt-Hamburg Hafenschänke
 Gängeviertel - Museum
 Salomons-gasse 13

Grinzing Köln und Wien
 wie es lebt und lacht
 Salomons-gasse 13

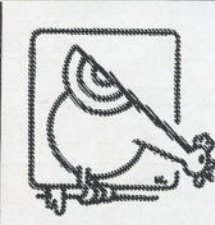
 **KAKADU**
 HOHE STRASSE 11-13
 UNTERHALTUNGS-
 UND VERGNÜGUNGSSTÄTTE
BAR

Bräu-Rös'l Bayrische Schänke - Konzerthaus
 Breite Str. 112 Die volkstümliche Stimmungsgaststätte

 **WINTER-Frost**
 Gehaltvoll u.
 bekömmlich

Hotel Belgischer Hof
 Das Haus der guten Familie
 Ruf 22 03 21 Die behaglichen Gasträume: Ruf 22 03 21
WEIN-RESTAURANT - BIERSTALL - BODEGA - BAR

Germania-Stuben, Gürzenichstr., Ecke Sandkaul
 Lasthaus-Motternich Ruf 22 58 34
 Wicküler — Hildorfer — Grenzquell — Ia Küche

 **Em Hohndersch**
 Die guten altkölnischen
 Bierstuben
 an der Oper

C. Wieneke & Co., Köln
Gaststätte
Hauptbahnhof
Biere: Wicküler Pilsener - Spaten hell u. dunkel
 Thomas hell Urtyp - Pilsner Urquell
 Neuer Eingang: Domseite vor der Sperre, dortselbst Parkgelegenheit.

Die EWIGE LAMPE
Weltbekanntes Hotel **Führendes Restaurant**
 Unübertroffene Leistungen
 Dortmunder Union-Biere
 Parkplatz am Hause Leitung: Jakob Fink

Reichard-Terrasse Köln Tel. 22 57 51
 Conditorei und Café-Restaurant
 Frühstück — Mittagessen — Abendessen

Benutzen Sie für Ihre Werbung das neue Plakat
Kölner Woche
 A u s k u n f t u n t e r 2 2 1 2 3 0

1842 Kölner 1942
Männer-Gesang-Verein
 Sonntag, den 19. Oktober 1941, 11 Uhr
 im Gürzenich
III. Jubiläums-Vorkonzert
 Leitung: Generalmusikdirektor Prof. Eugen Papst
 Chöre von Schubert, Strauß, Hegar, Reiter,
 Trunk, Eisenmann, Wendel, Papst (4 Lieder
 mit Bläserbegleitung) und Soldatenlieder.
 Karten zu 4,50, 3,50, 3.—, 2.—, 1,50 und 0,75 RM beim Verkehrsverein,
 bei Tonger, Gerdes, Theaterkasse (Neumarkt) u. in der Wolkenburg.
 (Ruf 21 86 27)

Der Kölner Verkehrs-Verein e. V. berät Sie kostenlos!

Auskünfte jeder Art, Kartenvorverkauf für Theater, Konzerte, Sport- und alle sonstigen Veranstaltungen, Nachweis empfehlenswerter Hotels, Gaststätten und Einkaufsquellen. Stadtführungen und Besichtigungen, Betreuung aller Wehrmachtsangehörigen und ihrer Formationen

Staatliche Lotterie-Einnahme Schudart

Fernruf 226103, Postscheck 52296, Gereonstr. 63a (vorm. Christophstr. 13)

Kölner Lichtspielwoche 10. Okt. bis 16. Okt.

SCHAUBURG
Breite Straße

Aufruhr im Damenstift

13.45 16.30 19.00

UFA PALAST

Erstaufführung

Leichte Muse

14.00 16.30 19.00

UFA CAPITOL

4. Woche

Ich klage an

13.25 16.15 19.05

UFA SLORIA PALAST

2. Woche

Auf Wiedersehen Franziska

Täglich ab 11 Uhr.

AGRIPPINA
Eingang Auf dem Berlich

Verräter am Nil

14.00 16.10, 18.40

Kristall
Palast-Am Waldmarkt

Jugend zugelassen

... reitet für Deutschland

Zu dem Filmprogramm: WELTSTADT-VARIETE
K.-Oe.: Wo. 14, So. 13.30, Hf.: 14.45, 17.15, 20
(Siehe auch Großanzeige Seite 12)

LDW
Hohenzollernring

Estrellita Castro — Roberto Rey

Sehnsucht

Jugendliche über 14 Jahre zugelassen
Wochentags: ab 14.30 Uhr; Sonntags: ab 13.30 Uhr

Kammer
Spiele Hohe Str. 90

Estrellita Castro — Roberto Rey

Sehnsucht

Jugendliche über 14 Jahre zugelassen
Täglich ab 11 Uhr, letzte Vorstellung 19.20 Uhr

DOM Lichtspiele
KOMODIENSTR. 56

Magda Schneider — Willi Forst — Theo Lingen

Ich kenn' Dich nicht und liebe Dich

Wo. ab 15 Uhr; letzte Vorstellung 20 Uhr
Sonntag: Spielbeginn mit Hauptfilm 13.30 Uhr

PASSAGE
Hohe Straße 132

Erstaufführung 3. Woche Jug. nicht zugel.

Walzer einer Nacht

Die neueste Wochenschau
Wochenschau: 11.00, 13.20, 15.20, 17.20, 19.40
Hauptfilm: 11.55, 13.55, 15.55, 17.55, 20.15

FILM PALAST
Hohestr. 11-13

Unteres Theater

Hochzeitsnacht

Wo. und So. ab 14 Uhr

FILM PALAST
Hohestr. 11-13

Oberes Theater

Günther Lüders — Leny Marenbach

Der Etappenhase

Jugendliche über 14 Jahre zugelassen
Wo. und So. ab 14 Uhr

Rheingold
Weyerstraße

Hansi Knoteck — Joe Stöckel

Das sündige Dorf

Ab Dienstag: Traummusik

BOCCACCIO
Schildergasse 99

Marika Röck — Hans Söhnker

Und du mein Schatz fährst mit

Ab 11 Uhr durchgehend geöffnet

HANSA
im Hochhaus

Rudi Godden — Johannes Heesters

Die lustigen Vagabunden

DIE NEUESTE WOCHENSCHAU
Anfangszeit des täglich erscheinenden Filmspiegels
siehe Tageszeitungen

LYMPIA

Jugendfrei

Rakoczymarsch

Ab Dienstag: IST MEIN MANN NICHT FABELHAFT

Wo. ab 15.00 So. ab 14.00 Letzte Vorst. 19.30

ALHAMBRA
Chrudin

ATRIUM ZOLLSTOCK
Höninger Weg 268

Brigitte Horney — Joachim Gottschalk

Das Mädchen von Fanö

Wo. 14.30, 17.00, 19.20; So. ab 14 Uhr

LDS-ZOLLSTOCK
Höninger Weg 175

Auf Wiedersehen Franziska

Wo. 15.00 17.15 19.30 — So. ab 13.30

Nenes Theater
Köln-Mülheim
Buchheimer Str. 24

Die keusche Geliebte

Willy Fritsch — Carmilla Horn
14.30 17.00 19.30 Uhr

ULI
Lichtspiele
KÖLN MÜLHEIM

Rosen aus dem Süden

Ab Dienstag: DER ROTE REITER

Wo. ab 14.30 — So. ab 14.00

HOFBURG
Köln-Mülheim
Freiheit 125

Traummusik

14.30, 17.00, 19.30 Uhr

Kammer-Lichtspiele
Sülz

Marika Röck

Leichte Kavallerie

Ab Dienstag: Fortsetzung folgt mit Gustav Diehl
Wo. ab 15 Uhr, letzte Vors. 20 Uhr, So. ab 14 Uhr

PHOEBUS SÜLZ
Sülzburgstraße 146

Auf Wiedersehen Franziska

Wo. 15.00 17.15 19.30 — So. ab 13.30

UT Nippes
Sechzigstraße 6

Jugend nicht zugelassen

Johannes Heesters — Maria von Tasnady

Das Abenteuer geht weiter

Ab Dienstag: ANSCHLAG AUF SCHWEDA
Wo. 15, 17.15 19.30 So. 14, 16, 18, 20

MERLI
Merheim lrh
Friedr.KarlStr26

Flüchtlinge

Wo. 15.00 17.15 19.30 — So. ab 13.30

Bei Biergans kaufen heisst
VORTEILHAFT kaufen

Biergans
DIE GROSSE TEXTILECKE
AM ALTERMARKT

DIETSCHE